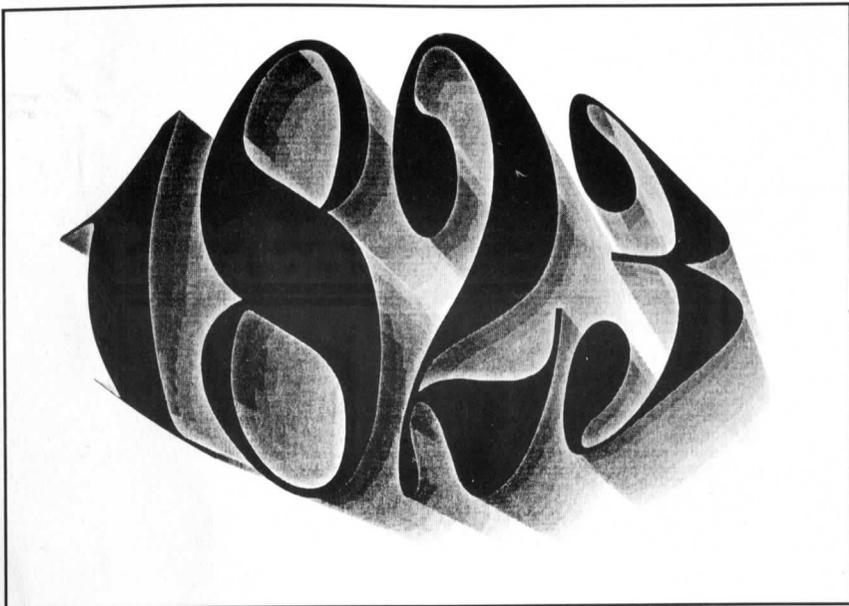


FESTSCHRIFT

100 Jahre TV JAHN Schweinfurt



JAHRE
100 mit
Sport



MIT EVA K. FING ALLES AN

1823 - Eva Kraußin, Elisabetha Christophin, Margaretha Völcklin und Dorothea Preger, das sind die Namen unserer ersten Sparer. Sie kamen aus Manau, Bundorf, Burgpreppach und aus Schweinfurt. Ihre Gulden legten sie bei der Ersparnis-Anstalt zu Schweinfurt, der heutigen Städt. Sparkasse, an. Sicher und ertragreich, so hieß es in der damaligen Satzung.

Aus den ehemals 20 Gulden der Eva Kraußin sind über 1,1 Milliarden DM Kundeneinlagen geworden. Aus der Ersparnis-Anstalt ein Kreditinstitut mit den umfassenden Leistungen einer modernen Bank.

In 16 Geschäftsstellen werden heute von über 320 Mitarbeitern alle Finanzdienstleistungen angeboten. Kredite, Geldanlagen, Bausparen, Versicherungen, Immobilien.

Kommen Sie zu uns. Wir widmen uns ganz Ihren Anliegen und helfen Ihnen weiter. Zuverlässig bis ins kleinste Detail. Seit über 170 Jahren.



Städt. Sparkasse Schweinfurt
Unternehmen der Finanzgruppe

FESTSCHRIFT



ANLÄSSLICH DER
100-JAHRFEIER DES
TURNVEREIN JAHN 1895 E.V.
SCHWEINFURT

16. OKTOBER 1895

21. OKTOBER 1995

IMPRESSUM:

An der Erstellung dieser Festschrift wirkten mit:
Karl-Heinz Niebel, Gerhard Rosentritt, Gerhard Schöbel. Unterstützt wurden sie dabei durch die Abteilungen des TV JAHN (namentl. gezeichnete Beiträge).

Die Werbungen besorgte Gerhard Schöbel, unterstützt von Bernd Burger, Gerhard Rosentritt und Manfred Ullmer.

Gestaltung und Druck: KRESS DRUCK, Sennfeld



ZUM GELEIT



*Lebe in Deinem Jahrhundert,
aber sei nicht sein Geschöpf.
Leiste Deinen Zeitgenossen,
was sie bedürfen,
nicht was sie wollen und loben!*
Friedrich v. Schiller

Eine Jahrhundertfeier ist immer ein Fest besonderer Art und der Anlaß hierzu ein Ereignis, dessen man sich mit Stolz erinnern kann und das dazu berechtigt, dieses heurige Jahr als ein besonderes anzusehen.

Der Turnverein Jahn Schweinfurt rückt heuer in die Reihen jener Vereine, die auf eine hundertjährige Vereinsgemeinschaft zurückblicken können. Die Wiege wurde im Jahre 1895 gezimmert, als vier junge Leute, vom Gedankengut eines *Friedrich Ludwig Jahn* erfüllt, unseren Verein ins Leben riefen.

Die Tage unseres Jubiläumsjahres sind für uns Tage des Stolzes und des Dankes.

Wir können stolz darauf sein, einem Verein anzugehören, der sich sein Ansehen und seine Größe durch tüchtige Arbeit verdient hat. Ein Jahrhundert umfaßt nicht nur einen großen Zeitraum, sondern beinhaltet auch eine Fülle an Einsatz, Willen, Leistung und Erfolg.

Das Bestehen unserer Gemeinschaft über ein Jahrhundert wechselvoller Geschichte ist für uns eine eindrucksvolle Bestätigung unseres bisherigen Wirkens. Unsere Gemeinschaft hat mehr als vier Generationen an der gesundheitlichen und körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung der Schweinfurter Bürger und ganz besonders der Schweinfurter Jugend gewirkt; viele gemeinschaftsbildende Werte gefördert und ihre Impulse auch über die Mauern der Stadt Schweinfurt hinaus verspüren lassen. Zwei Weltkriege und Verbotszeiten hat unser Verein überstanden. Gegründet in der Kaiserzeit, über verschiedene Systeme bis in unsere heutige Zeit hat unser TV Jahn Bestand. Darin liegt der klare Beweis, daß Tatkraft und Idealismus gegen alle Stürme des Lebens bestehen vermögen, wenn Menschen nicht materiell, sondern ideell zusammenstehen und bereit sind, Opfer für die gemeinsame Sache zu erbringen.

Im Laufe von Jahrzehnten hat der TV Jahn Tradition, Ansehen und Bedeutung im öffentlichen Leben gewonnen. Es gab Höhepunkte, aber auch Tiefpunkte. Der alte Turnergeist hat sich letzten Endes immer wieder bewährt.

Wir freuen uns alle, daß unsere Jahn-Gemeinschaft die Krisen-

zeiten erfolgreich überstehen und große sportliche Erfolge erzielen konnte. Es sind die Tage der Freude, wenn vor allem die Älteren aus unseren Reihen an die schönen Stunden denken, die sie in Kameradschaft und Frohsinn auf unserem Jahnplatz erleben durften.

Ein vollendetes Jahrhundert ist aber auch der gegebene Anlaß, denen zu danken, die in den vergangenen Jahrzehnten dem TV Jahn zu seinem Ansehen verhalfen, ihn mit soviel Fleiß, Verständnis und Opferbereitschaft geführt haben. Wir besitzen heute eine wundervolle Sportanlage. Das verdanken wir der Tatsache, daß sich in den Reihen unseres Vereines stets Leute bereitgefunden haben, ihre Kraft in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Wir wollen ihnen dafür dankbar sein und ihre Leistungen nicht vergessen. Die Jugend soll erkennen, wieviel Arbeit, Mühe und Opfer es gekostet hat, um all das zu schaffen, was uns heute allen zugutekommt. Es möge Ansporn sein, es den Vätern gleichzutun.

An der Schwelle zum zweiten Jahrhundert, das nun für den Turnverein Jahn beginnt, richten wir unseren Blick vorwärts in die Zukunft. Möge auch in den kommenden Jahren der Geist, der unsere Väter und Mütter immer wieder beflügelt hat, stets die Grundlage unserer Arbeit sein und bleiben. Möge er nach wie vor gleichgesinnte Menschen in Aufgeschlossenheit und Freundschaft zu einer getreuen Gemeinschaft vereinen.

Bernd Stenzenberger †

Unserem Sportfreund und ehemaligen Vorstand Bernd zu Ehren haben wir dieses Geleitwort von ihm übernommen. Er hatte mit diesen Zeilen schon auf das TV-Jahn-Jubiläum hingearbeitet, das er leider nicht mehr erleben durfte.

Gerhard Schöbel

Unsere herzlichsten Glückwünsche dem TV JAHN und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern mit den besten Wünschen für weitere gedeihliche Arbeit im Interesse der Mitglieder.



97526 Sennfeld
Weyerer Straße 2
Tel. 0 97 21 / 6 85 63
Fax. 0 97 21 / 60 91 63

*Die Bank mit dem Plus
an Spritzigkeit.*

*Wir gratulieren dem TV-Jahn
zum 100. Geburtstag!*

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA & CO.

Die Bank mit dem Plus

97421 Schweinfurt · Luitpoldstraße 2-6 · Telefon (09721) 531-0 · Telefax (09721) 531-231

GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN



Frisch, fromm, fröhlich, frei - mit diesen vier "F" hatte Turnvater Jahn am Ende des vorigen Jahrhunderts Tausende von Sportlern in seinen Bann gezogen. Auch in Schweinfurt schloß man sich diesem Motto an und gründete 1895 den TV Jahn Schweinfurt. Der Verein ist mit seinen breitgefächerten Aktivitäten und seiner wunderschönen Waldsportanlage heute aus dem sportlichen Leben in Schweinfurt nicht mehr wegzudenken.

Im Jubiläumsjahr ist man besonders ehrgeizig. Zahlreiche Meisterschaften werden ausgerichtet, weitere Renovierungen an der Anlage vorgenommen und auch neue sportliche Trends, wie Beach-Volleyball, stehen auf dem Programm. Der Verein ist eben auch nach 100 Jahren noch jung geblieben.

Der TV Jahn verfügt über ein ausgezeichnetes sportliches Angebot. Mit einer vorbildlichen Jugendarbeit in allen Abteilungen schafft er sich zudem eine hervorragende Basis für die Zukunft.

Mit einem Dank an alle, die in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, verbinde ich die besten Wünsche für die Zukunft unseres Turnverein Jahn 1895 e.V. Schweinfurt.

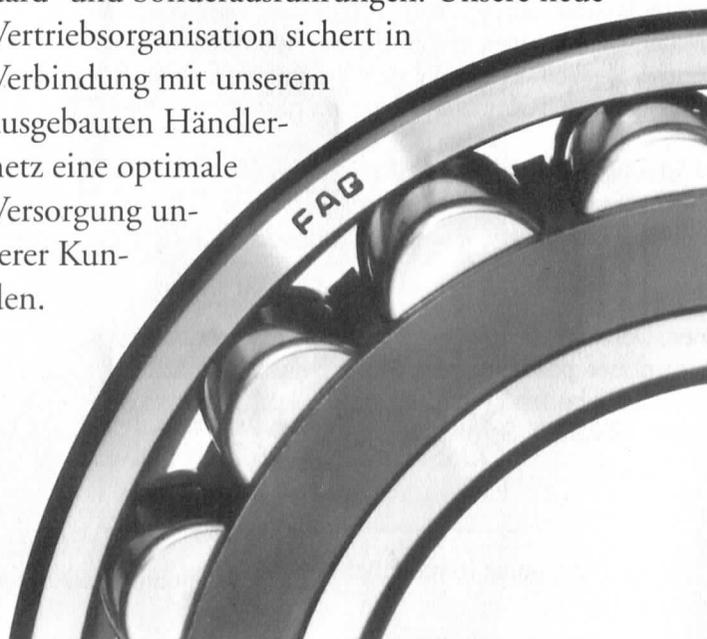
Gudrun Grieser
Oberbürgermeisterin der Stadt Schweinfurt

FAG

FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG

Als einer der führenden Wälzlagerhersteller der Welt bieten wir ein leistungsstarkes Produktprogramm. Wir sind der richtige Partner, wenn es um innovative Problemlösungen geht, die unsere Kunden in ihrem Markt weiterbringen. Zuverlässig, schnell, wirtschaftlich, flexibel.

Unsere Geschäftsbereiche FAG OEM und Handel AG, FAG Automobiltechnik AG und FAG Aircraft/Super Precision Bearings GmbH bieten ein breites Wälzlager-Sortiment in Standard- und Sonderausführungen. Unsere neue Vertriebsorganisation sichert in Verbindung mit unserem ausgebauten Händlernetz eine optimale Versorgung unserer Kunden.



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Auf sein 100jähriges Jubiläum darf der TV JAHN mit berechtigtem Stolz zurückblicken.

Der Verein hat in diesem Zeitraum mit vielen sportlichen Veranstaltungen und Erfolgen seine Daseinsberechtigung unter Beweis gestellt.

Die verantwortlichen Männer und Frauen haben immer wieder hohe Ziele des Gemeinschaftslebens in vielseitiger und oft mühevoller Arbeit in die Tat umgesetzt. Respekt und Hochachtung verdienen sie alle.

Viel Idealismus mußte aufgebracht werden, um den Verein durch die Höhen und Tiefen seiner 100-jährigen Geschichte zu führen.

Der TV Jahn feiert seinen Geburtstag mit einer Reihe von Veranstaltungen. Hierin dokumentiert sich auch ein vorbildliches Beispiel. Vom Vorstand bis zum letzten Mitglied besteht die Bereitschaft für den Verein an materiellen und zeitlichen Opfern nicht zu sparen.

Allen Personen, die in den vergangenen Jahrzehnten die Geschicke des Verein geleitet haben, gilt mein besonderer Dank. Fleiß und Erfolg, verbunden mit dem notwendigen Turnergeist mögen auch in Zukunft zusammenwirken, damit der TV Jahn auf Erfolgskurs bleibt.

Mit meinem Grußwort verbinde ich den aufrichtigen Wunsch für eine erfolgreiche und glückliche Zukunft.

Herbert Müller
Bürgermeister und Sportreferent



Wir, die Profi's
für Fernsehen, HiFi,
Video und alle dafür
anfallenden Reparaturen
gratulieren dem

TV JAHN
zum 100-jährigen
Bestehen

WAGNER
TV-HiFi-Video-Service

SW Landwehrstraße 45



Ihre Adresse
für preisgünstige
High-End Produkte

GRUSSWORT DES BLSV-PRÄSIDENTEN



Herzlichen Glückwunsch

übermittle ich im Namen des Präsidiums des Bayerischen Landes-Sportverbandes dem Turnverein Jahn 1895 e.V. Schweinfurt zu seinem 100jährigen Bestehen.

Der traditionsreiche Verein kann auf eine gesunde Entwicklung mit eindrucksvollen Erfolgen, vor allem in den Sportarten Leichtathletik, Volleyball und Faustball zurückblicken. Er ist heute ein Aktions- und Kommunikationszentrum für sportbegeisterte Menschen aller Altersstufen. Breitensportorientierte Angebote in sieben Abteilungen werden von den Jüngsten ebenso, wie von den Senioren angenommen und genutzt. Mit seinen vielfältigen Angeboten setzt der Turnverein Jahn 1895 e.V. Schweinfurt das Motto des BLSV "Familie und Sport im Verein" beispielhaft in die Praxis um. Dabei spricht der hohe Anteil der Kinder und Jugendlichen für die Nachwuchsarbeit des Vereins, und ich bin sicher, daß das Konzept sich auch in Zukunft bewähren wird.

In erster Linie ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer haben mit ihrem Einsatz den Verein zu dem gemacht was er heute ist: die Gemeinschaft des TV Jahn für die Menschen im Sport aus vier Generationen. Ihnen gebührt höchste Anerkennung, und ich möchte meine Gratulation mit einem besonders herzlichen Dankeschön für dieses beispielhafte Engagement verbinden.

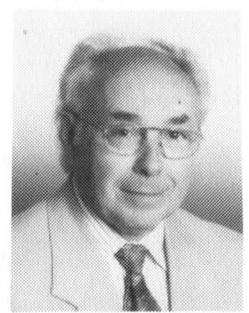
Allen Mitgliedern des Turnverein Jahn 1895 e.V. Schweinfurt und allen, die mit ihnen das 100jährige Bestehen feiern, wünsche ich frohe und gesellige Stunden und der Festveranstaltung einen guten Verlauf.

Prof. Dr. Peter Kapustin
BLSV-Präsident

Weltberühmt für Leistung und Ausdauer.



GRUSSWORT DES BAYER. TURNVERBANDES



Der Turnverein Jahn 1895 e.V. Schweinfurt feiert heuer sein 100jähriges Bestehen.

100 Jahre Turnen in seiner Vielfalt, zwischenzeitlich ergänzt durch andere Bereiche in der Leibesübung, sind eine lange Zeit. Sicher spiegelt sich darin auch das Auf und Ab unserer Gesellschaft in dieser Zeitphase wieder. Auch dann, wenn die Turner meistens weniger anfällig gegen negative Auswirkungen des Zeitgeistes waren. Zu danken ist dies den vielen ehrenamtlichen Helfern, Vorturnern, Turnwarten und auch überfachlich Verantwortlichen über mehrere Generationen hinweg. Ihnen gilt rückblickend unser aller Dank.

Möge der Jubilar auch im nunmehr beginnenden nächsten Vereinsjahrhundert weiterhin auf hilfreiche und engagierte Helfer und Freunde zurückgreifen können.

Verbunden mit dem Dankeschön an die derzeitige Vereinsführung unter Gerhard Schöbel, gelten die besten Wünsche für ein weiter gutes Gedeihen der Vereinsarbeit zum Nutzen der Vereinsjugend und aller seiner Mitglieder bis hin zu den Senioren in einer stets friedvollen Zeit.

Georg Maunz
Präsident des Bayerischen Turnverbandes

Blumen Baumbach

Ihr Florist am Leopoldina-Krankenhaus
gratuliert dem TV Jahn Schweinfurt
zum hundertjährigen Bestehen



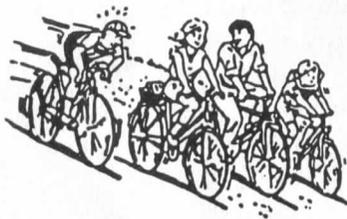
Schweinfurt, Hennebergstraße 2

☎ 3 28 23



Schweinfurts größtes Zweiradfachgeschäft

 **SEGER**



SCHWEINFURT
Bauerngasse 79
Tel. 0 97 21/1 68 86



Unsere Pluspunkte:

- Probefahrt
- Fachmannische Beratung
- Inzahlungnahme gebrauchter Fahrräder
- Fahrbereit ohne Aufpreis
- 6-Tage-Service, Fachwerkstatt



GRUSSWORT DES EHRENVORSITZENDEN



Zu unserer 100-Jahr-Feier rufe ich allen Mitgliedern, allen Freunden und Gönnern unseres Turnverein Jahn ein herzliches Willkommen zu. Stolz auf seine 100jährige Geschichte wollen wir unsere Jubiläumsveranstaltungen schlicht und einfach gestalten.

In dieser langen Zeit von 100 Jahren hat unser TV Jahn bestimmt mit vielen turnerischen und sportlichen Veranstaltungen und Erfolgen, in der Überwindung auch mancher Tiefpunkte, seine Daseinsberechtigung immer wieder unter Beweis gestellt, worauf wir heute mit Stolz und Freude zurückblicken können. In dieser Zeit ist auch unsere herrliche Sportplatzanlage, der weit über Schweinfurt hinaus bekannte "Jahnplatz", in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit unserer Mitglieder entstanden, der mit den ihn umgebenden Wald und Wiesen die rechte Kulisse für die vielen Turn- und Sportveranstaltungen anlässlich unserer Jubelfeier geben wird.

Die Formen des Turnens haben sich geändert, an Bedeutung und an sportlichem Wert hat es nichts verloren. Hinzu kam die Beschwingtheit der Gymnastik, die gerade dem Frauenturnen soviel Anmut verleiht. Eine wertvolle Ergänzung hat das Turnen in unserem Verein bereits 1912 erhalten durch die Hereinnahme des Fußball- und des Faustballspiels, und weitere Sportarten folgten zu gegebener Zeit. So hat sich der TV Jahn zu einem echten und geachteten Turn- und Sportverein mit jetzt über 1.000 Mitgliedern geöffnet, zu einem Großverein in unserer Vaterstadt, in der Beweiskraft einer ständig steigenden Mitgliederzahl.

Dank und Anerkennung dafür allen Männern und Frauen, die unseren TV Jahn so erfolgreich über die nun zurückliegenden 100 Jahre geführt haben.

So wünschen wir alle, daß er das zweite Jahrhundert ebenso erfolgreich überstehen möge, und zu unseren Jubiläumsveranstaltungen viel Freude und Erfolg. GUT HEIL !

Karl Paul
Ehrenvorsitzender des TV Jahn 1895 e.V.

Das Ausnahmetalent aus Titanal

HERCULES XR-1



Wer für seinen Sport das richtige Gerät sucht, hat die Qual der Wahl. Da kann es schon einmal passieren, daß man aufs falsche Rad setzt. Gut zu wissen, daß es eine Maschine gibt, die ihre Klasse in unzähligen Rennen bewiesen hat: **Der Seriensieger Hercules XR-1**. Mit Titanal-Rahmen, Wishbone-Hinterbau und 16-Gang-Schaltsystem New Success von Sachs. Ihr Hercules-Händler hat die Erfolgs-Maschine unter Vertrag.

HERCULES
MEIN FREUND FÜR'S LEBEN

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN



Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste!

Ein herzliches Willkommen rufen wir allen Turnern und Sportlern, allen Freunden und Gästen unserer Veranstaltungen anlässlich unseres Jubiläumsjahres zu.

Mit Stolz und Freude, aber auch mit Dank, blicken wir heute auf hundert Jahre Turnverein Jahn zurück. Ob sich die vier jungen Turner, die damals unserem Verein die Wiege zimmerten, bewußt waren, daß ihr Werk einmal das 100jährige Bestehen feiern könnte?

Wer weiß? Auf jeden Fall hat ihr Werk Bestand gefunden und das ist mit Sicherheit das Werk vieler Jahnler, die sich von den ersten - bestimmt noch unsicheren - Tagen an in guten und in schlechten Zeiten bis heute für unseren Verein einsetzten und noch einsetzen. Dafür gilt ihnen unser aller Dank! Darauf sind wir stolz!

Wünschen wir, daß die verschiedenen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres eine rege Teilnahme finden, daß sie gut ablaufen mögen und für alle ein Erfolg sein werden. Frau Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser danken wir für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Wir hoffen, daß sich auch in der Zukunft; im zweiten Jahrhundert des Bestehens unseres Vereins; sich wie bisher stets selbstloses und uneigennütziges Engagement findet, um Zusammengehörigkeit und menschliche Nähe und Verbundenheit zu pflegen zum Wohle unseres Turnverein Jahn.

Das ist der Gruß und der Wunsch der Vorstandschaft.

Gerhard Schöbel
1. Vorsitzender des TV Jahn 1895 e.V.

Das **Extra**, daß Sie
sich gönnen sollten:

Extra Locke

Schweinfurt, Schultesstraße 11
Telefon 2 27 27

Naßmarkierwagen - Markierungsfarbe weiß

Sportgeräte aus Aluminium

Sportnetze aller Art - Ball-Fangnetze



**Lorenz Jauchstetter
Seile und Netze
Postfach 8**



**97525 Schwebheim
Telefon 0 97 23 / 15 72
Telefax 0 97 23 / 52 81**

UNSEREN
TOTEN
ZUM
GEDENKEN



DIE VORSTANDSCHAFT



Von links: Gerhard Schöbel 1. Vorsitzender, Dirk Jauchstetter 1. Schatzmeister,
Manfred Ullmer 2. Vorsitzender

SCHIRMHERRIN

Gudrun Grieser

Oberbürgermeisterin
der Stadt Schweinfurt

Karl Paul

EHRENVORSITZENDER

VORSTANDSCHAFT IM JUBILÄUMSJAHR

| | |
|-------------------|--------------------|
| Gerhard Schöbel | 1. Vorsitzender |
| Manfred Ullmer | 2. Vorsitzender |
| Dirk Jauchstetter | 1. Schatzmeister |
| Ursula Rindt | 2. Schatzmeister |
| Karl-Heinz Heber | Technischer Leiter |
| Elke Büttel-Wirth | Hauptjugendleiter |

TURNRAT IM JUBILÄUMSJAHR

| | |
|---------------------|------------------------|
| Gerhard Schöbel | 1. Vorsitzender |
| Manfred Ullmer | 2. Vorsitzender |
| Dirk Jauchstetter | 1. Schatzmeister |
| Ursula Rindt | 2. Schatzmeister |
| Karl-Heinz Heber | Technischer Leiter |
| Elke Büttel-Wirth | Hauptjugendleiter |
| Werner Wirsing | Protokollführer |
| Gerhard Rosentritt | Öffentlichkeitsarbeit |
| Karl Paul | Ehrenvorsitzender |
| Robert Schmitt | Platzwart |
| Rüdiger Lampe | Leitung Faustball |
| Inge Weber | Beisitz Faustball |
| Herbert Jacob | Beisitz Faustball |
| Michael Böhme | Leitung Fußball |
| Edgar Kraus | Beisitz Fußball |
| Gerhard Nitsch | Beisitz Fußball |
| Gerda Raab | Leitung Korbball |
| Manfred Raab | Beisitz Korbball |
| Herwig Schenk | Beisitz Korbball |
| Reinhold Griebisch | Leitung Leichtathletik |
| Kurt Eva | Beisitz Leichtathletik |
| Franz-Josef Schmitt | Beisitz Leichtathletik |
| Bernd Bellair | Leitung Tennis |
| Bernd Burger | Beisitz Tennis |
| Wolfgang Köhler | Beisitz Tennis |
| Reinhold Grebner | Leitung Turnen |
| Renate Haas | Beisitz Turnen |
| Ella Meister | Beisitz Turnen |
| Uwe Bock | Leitung Volleyball |
| Norbert Dworaczek | Beisitz Volleyball |



Waldgaststätte
Moser am Jahn
 am Tiergehege
 Schweinfurt, Telefon 3 14 43



Biergarten, deftige Schmankerln,
 Café, selbstgebackene Kuchen.

Durchgehend warme Küche bis
 22.00 Uhr!!!!

ESSO

Tigerstark!

Ihr ESSO Team

Willi Schmitt



- ♦ 24 Stunden Service
- ♦ Supermoderne Waschanlage
- ♦ Heiße Snacks und Pizza
- ♦ Ölwechsel sofort
- ♦ Riesenshop mit Superauswahl
- ♦ Kalte und warme Getränke
- ♦ 4 Zapfpunkte
- ♦ Attraktive Sonderangebote
- ♦ Frisches Popcorn

ESSO Station Willi Schmitt
 Landwehrstraße 37
 97421 Schweinfurt
 Tel. 0 97 21 / 80 37 93, Fax 80 49 39

UNSERE GRÜNDUNGSMITGLIEDER



1895

TURNER-GRÜNDER

Johann Barth
 Fritz Deifel
 Wilhelm Deifel
 Josef Dietmaier
 Heinrich Dill
 Karl Drenzinger
 Anton Dressel
 Adam Eller
 Johann Enk
 Otto Färber
 Andreas Gerber
 Phillip Gräf
 Bernhard Gschwend
 Leonhard Hack
 Theodor Haßloch
 Ludwig Heider
 Georg Heinemann
 Hans Hohe
 Hermann Hohe
 Max Huth
 Karl Kraus

Karl Kundinger
 Johann Link
 Wilhelm Lossen
 Georg Maier
 Wilhelm Marold
 Wilhem Metzler
 Johann Münzinger
 Hans Neubert
 Benjamin Porzler
 Konrad Pottler
 Otto Reiche
 Fritz Rosentritt
 Georg Rosentritt
 Phillip Schenk
 Konrad Schmitt
 Fritz Schneider
 Wilhelm Schnitzlein
 Max Sturm
 Otto Würfel
 August Zwielerlein

TURN-FREUNDE-GRÜNDER

Johann Braster
 Georg Damm
 Adam Fey
 Hans Lossen
 Heinrich Popp
 Valentin Popp

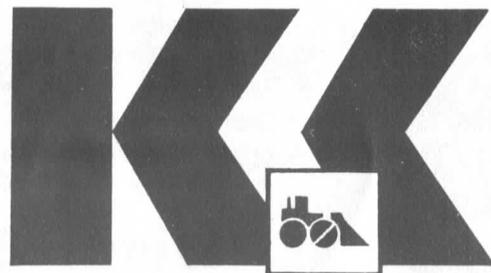
Kaspar Raschert
 Josef Sell
 Wilhelm Schober
 Burkhard Schömig
 Michael Schreiber

Ihr Partner seit über 40 Jahren

elektro keil Tel. 28270

- Installation
- Elektroheizungen
- Altbausanierungen
- Elektrogeräte
- Kundendienst

Deutschhöfer Straße 65 - 97422 Schweinfurt



KLUG GmbH - Tiefbau
KSR GmbH - Service und Reparatur
KLUG - eine kluge Entscheidung

97499 Donnersdorf - Am Rödertor 1

Gewerbegebiet

Tel. 09528/10 01-10 04 - Fax 09528/10 05

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

| | |
|--|------------------------------|
| Unterfränkische Cross- und Waldlauf- Meisterschaften der Leichtathleten | 29. Januar |
| Sommerfest des TV Jahn "Sport, Spiel, Spaß, Unterhaltung" Beginn 14 Uhr - Jahnplatz | 24. Juni |
| Senioren- und F-Jugendturnier der Fußballabteilung | 1. Juli |
| Korbball-Turnier "Frauenklasse 30" Wanderpokal des Bezirks Unterfranken Jahnplatz | 2. Juli |
| Freiluft-Volleyball-Turnier Jahnplatz | 8. / 9. Juli |
| Stadtmeisterschaft im Fußball Jahnplatz | 12. bis 22. Juli |
| Großes Mixed-Turnier der Tennisabteilung | 22. bis 23. Juli |
| Stadtmeisterschaft im Beach-Volleyball Jahnplatz | 5. / 6. August |
| "Heiner-Müller-Gedächtnis-Turnier" der Faustballer - Jahnplatz | 30. September/ 1. Oktober |
| Herbsttanz des TV Jahn mit Auslosung der "Jahn-Jahrhundert-Tombola" Beginn 19.30 Uhr - Vereinsheim | 30. September |
| 100-Jahrfeier - Festabend Beginn 20 Uhr - Evang. Gemeindehaus | 21. Oktober |

Wissen
Sie's?

Wer zum **HAUS DER mode** fährt,
kann nicht nur
gut und preiswert einkaufen,
sondern auch
schnell und bequem parken
direkt am Parkplatz oder Parkhaus
an unseren Häusern!

**Kostenlos
Parken**

Beim Einkauf ab DM 50,--
vergüten wir 1 Std. Parkgebühr,
auf allen Parkplätzen-
in allen Parkhäusern.



Typisch **HAUS DER**

mode

Wir
gratulieren
dem TV Jahn
zum 100-jährigen
Bestehen

für die Dame
Bauerngasse 12
am Zeughaus

für den Herrn
Wolfsgasse 27

HANDSCHUH

Bedachungsunternehmen • Meisterbetrieb

ÜBER 80 JAHRE DACHERFAHRUNG



97424 Schweinfurt - Hafen
Carl-Benz-Straße 17 · Telefon (09721) 60076

97437 Haßfurt am Main
Augsfelder Straße 36 · Telefon (09521) 8333

100 JAHRE TV JAHN SCHWEINFURT FESTABEND

Samstag, 21. Oktober 1995, 20.00 Uhr im Evan-
gelischen Gemeindehaus in Schweinfurt.

Musikalischer Auftakt

FESTFOLGE

Begrüßung

Musik

Grüßworte

Turnerische Einlage

Festrede

Musik

*Zum Geleit:
Hundert Jahre TV Jahn*

Turnerische Einlage

Musik

*Schlußworte und Überleitung
zum gemütlichen Teil*

Den musikalischen Teil gestaltet die Big-Band
der Turngemeinde Schweinfurt.



DIE VEREINSFÜHRUNG

VON 1895 BIS HEUTE

| Jahr | 1. Vorstand | 2. Vorstand |
|------|---|--|
| 1895 | Wilhelm Schnitzlein | Heinrich Dill |
| 1896 | bis 1897 | Johann Heß |
| 1897 | | Johann Kraitmeier |
| 1898 | Anton Jöckel | bis 1899 |
| 1899 | bis 1899 | |
| 1900 | Karl Kien | Karl Spittler |
| 1901 | bis 1901 | Ludwig Heider |
| 1902 | Anton Jöckel | Fritz Heyn |
| 1903 | bis 1903 | bis 1903 |
| 1904 | Fritz Heyn | Christian Weglein |
| 1905 | bis 1905 | bis 1907 |
| 1906 | Benjamin Porzler | |
| 1907 | Johann Brendel | Peter Meißner |
| 1908 | Christian Weglein | bis 1909 |
| 1909 | bis 1910 | Andreas Macher |
| 1910 | | Georg Popp |
| 1911 | Ernst Paul | Christian Weglein |
| 1912 | bis 1932 | bis 1918 |
| 1913 | | |
| 1914 | | |
| 1915 | Wegen des Krieges wurden von 1914 - 1919 keine Neuwahlen vorgenommen, die in diesen Jahren genannten Turnbrüder sprangen als Ersatz für die Einberufenen ein. | |
| 1916 | | |
| 1917 | | |
| 1918 | | |
| 1919 | | Eduard Schramm |
| 1920 | | bis 1945 |
| 1921 | | |
| 1922 | | |
| 1923 | | |
| 1924 | | |
| 1925 | | |
| 1926 | | |
| 1927 | | |
| 1928 | | |
| 1929 | | |
| 1930 | | |
| 1931 | | |
| 1932 | | |
| 1933 | Franz Krämer | Ernst Paul zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt. |
| 1934 | bis 1937 | |
| 1935 | | |
| 1936 | | |
| 1937 | | |
| 1938 | Hans Eckert | |
| 1939 | bis 1945 | |
| 1940 | | |
| 1941 | | |
| 1942 | | |
| 1943 | | |
| 1944 | | |

| 1. Kassenwart | 1. Schriftwart | 1. Turnwart bzw. techn. Leiter |
|------------------|-------------------|--------------------------------|
| Fritz Rosentritt | Michael Schreiber | Benjamin Porzler |
| bis 1898 | Karl Spittler | bis 1899 |
| | bis 1898 | |
| Karl Spittler | Johann Brendel | August Zwierlein |
| Johann Brendel | Christian Weglein | Hans Ulsenheimer |
| bis 1906 | bis 1902 | Ludwig Klüver |
| | Reinhold Markert | Hans Ulsenheimer |
| | bis 1903 | Conrad Schmitt |
| | Conrad Pröschel | bis 1905 |
| | Ernst Paul | Hans Ulsenheimer |
| | bis 1910 | Conrad Schmitt |
| | | bis 1913 |
| Fritz Drescher | Jacob Schubert | |
| bis 1908 | bis 1917 | |
| Eduard Schramm | | Valentin Richter |
| bis 1915 | | |
| Michael Full | Valentin Pfriem | Paul Promeuschel |
| bis 1919 | Jacob Schubert | bis 1919 |
| | Fritz Spies | |
| Peter Selsam | Heinrich Deget | Franz Krämer |
| Georg Stich | bis 1924 | bis 1926 |
| bis 1922 | | |
| Fritz Appel | Georg Hesselbach | |
| bis 1924 | bis 1932 | |
| Georg Wettering | | Conrad Schmitt |
| bis 1932 | | bis 1929 |
| Georg Hesselbach | Louis Schirmer | Franz Krämer |
| bis 1945 | Kaspar Stich | bis 1932 |
| | bis 1937 | Karl Paul |
| | | Erhardt Roth |
| | | Fritz Anding |
| | | bis 1945 |
| | Franz Krämer | |
| | bis 1942 | |
| | | Georg Schaupp |
| | | bis 1945 |

Jahr**1. Vorstand****2. Vorstand**

1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995

Verbot des Vereins durch die Besatzungsmächte
Franz Krämer
bis 1947
Franz Zieroff
bis 1956

Willi Gunckel
bis 1959

Karl Paul
bis März 1974

Otto Hückmann
bis 1977

Herbert Stühler
bis 1983

Gerhard Rosentritt
bis 1991

Bernd Stenzenberger
Gerhard Schöbel
bis heute

Richard Krieger
bis 1947
Hans Eckert
bis 1973

Klaus Volk
Erich Engel
Herbert Stühler

Gerhard Rosentritt
bis 1983

Gerhard Nitsch
bis 1987

Bernd Stenzenberger
bis 1991

Gerhard Schöbel
Manfred Ullmer
bis heute

1. Kassenwart**1. Schriftwart****1. Turnwart bzw.
techn. Leiter**

Georg Hesselbach
bis 1949

Willi Lumme
bis 1952

Ernst Dante
bis 1960

Hans Schmitt
bis 1967

Herbert Jacob
bis 1976

Gerhard Nitsch

Bernd Burger
bis 1995

Dirk Jauchstetter

Georg Schaupp
bis 1950

Ernst Danter
bis 1952
Kurt Mohr
bis 1956

Werner von Cieszinski
Hans Lampert
bis 1959
Herbert Jacob
bis 1967

Klaus Volk
bis 1974

Werner Wirsing
bis heute

Franz Zieroff
bis 1947
Karl Paul
bis 1953

Georg Griebisch
bis 1958

Karl Paul
Georg Griebisch
bis 1963

Erich Engel
bis 1976

KarlHeinz Heber
bis heute



VEREINS- CHRONIK

22. August 1895

Als sich am 22. August 1895 vier junge Turner in der Gaststätte "Jacob" in der Johannissgasse trafen und beschlossen, einen neuen Turnverein zu gründen, dachten sie bestimmt nicht daran, daß dieser Verein 100 Jahre später rund 1.100 Mitglieder, eine moderne zeitgemäße Gastwirtschaft, drei große und zwei kleine Rasenspielfelder, sowie ein den Ansprüchen gerechtes Umkleidehaus haben wird.



Im Gasthof "Goldener Löwe"; bis 1944 am Albrecht-Dürer-Platz stehend; war am 16. Oktober 1895 die Gründungsversammlung des Turnverein Jahn Schweinfurt.

Der TV Jahn 1895 Schweinfurt entstand am 16. Oktober 1895, nachdem einige Mitglieder der "Turngemeinde" ausgetreten waren, um einen eigenen Verein zu gründen. Die Darstellungen, welches die Gründe für den Austritt waren, widersprachen sich.

16. Oktober 1895

Zum einen wurde als Grund angegeben, was mit der bürgerlichen Gesellschaftsordnung zu tun hatte. Gerade die "Turngemeinde" fühlte sich dieser verpflichtet. Die Umsetzung für den Verein besagte, daß zu den Tanzveranstaltungen Nichtmitglieder nur mit offiziellen Einladungen des Turnrats Zutritt hatten.

15. August 1896

Aus einem Schreiben der "Turngemeinde" vom 15. August 1896 ging jedoch hervor, daß die Ursachen für die Austritte in größeren Streitigkeiten lagen:

In der Gründungsversammlung am 16. Oktober 1895 wurde die erste Vorstandschaft gewählt:

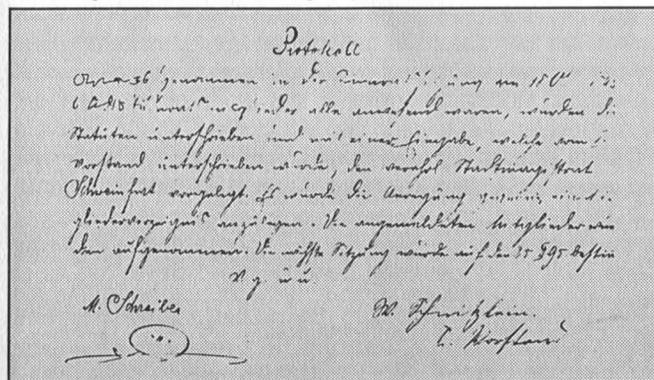
- | | |
|--------------|---------------------|
| 1. Vorstand | Wilhelm Schnitzlein |
| 2. Vorstand | Heinrich Dill |
| 1. Turnwart | Benjamin Porzler |
| 2. Turnwart | Wilhelm Metzler |
| Schrifführer | Michael Schreiber |
| Kassier | Fritz Rosentritt |
| Zeugwart | August Zwierlein |

Diese Vorstandschaft wurde in einem Schreiben vom gleichen Tage dem hochwohlhüllichen Stadtmagistrat Schweinfurt gehorsamt in Vorlage gebracht mit der Bitte: "den Verein auf Grund des Vereinsgesetzes sanktionieren zu wollen".

>Es entspricht keineswegs den Tatsachen, wenn der Turnverein "Jahn" glauben machen will, es sei die Turngemeinde nicht mehr im Stande, die Gesamtzahl der Turner hiesiger Stadt in sich aufzunehmen und dieses sei die Veranlassung gewesen, einen zweiten Turnverein dahier ins Leben zu rufen. Eine geringe Anzahl junger Leute, welche glaubten, Grund zur Unzufriedenheit mit den in unserem Vereine bestehenden Verhältnissen haben zu können und deshalb in brüsker und unbotmäßiger Weise Forderungen stellten, von denen sie wußten oder wissen mußten, daß man solche nicht ohne weiteres erfüllen könne, traten, in der wohl vorbereiteten Absicht, einen neuen Verein zu gründen, aus unserer Gemeinde aus und beglückte die hiesige Stadt mit der frohen Botschaft, daß nun ein zweiter Turnverein hier bestehe, der nun bald den fast 50jährigen Bestand der Turngemeinde wenn nicht ganz vernichten, so doch mindestens sehr gefährden werde.<

Die Auseinandersetzungen waren also schärferer Natur gewesen.

Aus der Turnratsitzung am 18. Oktober 1895, in der die erste Satzung des TV Jahn beschlossen wurde: Als die Turnratsmitglieder alle anwesend waren, wurden die Statuten unterschrieben und mit einer Eingabe, welche vom 1. Vorstand unterschrieben wurde, dem verehrl. Stadtmagistrat Schweinfurt vorgelegt."



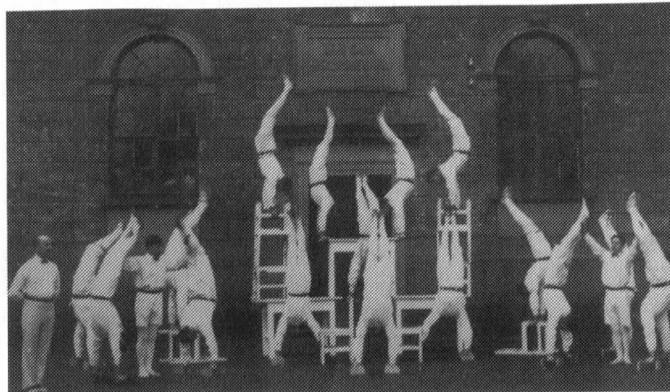
1895
die erste Satzung
des TV Jahn

9. Januar 1897

Eine Vorstandsliste des schnell wachsenden *TV Jahn Schweinfurt* (1896: 52; 1897: 197 Mitglieder) deutete an, daß die Ursache für den Streit eher in den sozialen Gegensätzen innerhalb der *Turngemeinde* gelegen hatte.

Der Turnrat des *TV Jahn Schweinfurt* hatte nach der Vereinsversammlung am 9. Januar 1897 folgendes Aussehen:

| | | |
|----------------|------------------|-------------------------|
| Kassier: | Karl Spittler | Bader & Friseur |
| Schriftführer: | Fritz Rosentritt | Maurer & Tünchermeister |
| 1. Turnwart: | Benjamin Porzler | Landgerichtsbote |
| 2. Turnwart: | Conrad Schmitt | Tapezierer |
| Zeugwart: | Heinrich Dill | Uhrmacher |
| Beisitzer: | Max Guth | Schlosser |
| | Otto Würfel | Zingießer |
| | Johann Schmid | Gastwirt |
| | Konrad Pröschel | Buchbindermeister |
| | Heinrich Winkler | Vorarbeiter |
| | Georg Rosentritt | Schlosser |
| | Joseph Sell | Schlosser |



In Haltung Note eins:
Unsere Turner vor...

In unserem Verein befanden sich wesentlich mehr Arbeiter im Turnrat, als bei der alteingesessenen *Turngemeinde*. Diese Mitglieder hatten sich und ihre Interessen offensichtlich nicht ausreichend repräsentiert gesehen und waren aus diesem Grunde ausgetreten. Auch wenn der Turnrat des "TV Jahn Schweinfurt" beim Versuch, ein geeignetes Winterturnlokal zu finden, d.h. einen geheizten Raum zum Turnen, mehrfach betonte, daß der Verein >...aus steuerzahlenden Bürgern und Geschäftsleuten besteht und die Turner und Zöglinge meistens Bürgeröhne sind...<, so gehörten dem "TV Jahn Schweinfurt" doch wesentlich mehr Arbeiter an, bzw. hatten sie in diesem Verein mehr Einfluß als in der *Turngemeinde*.

Die "Beschönigungen" des Vorsitzenden waren auch darauf

zurückzuführen, daß der Verein in der Öffentlichkeit eher als *Arbeiterverein* galt, jener aber befürchtete, daß mit diesem Ruf kaum ein Winterturnlokal zu finden sei.

Die Entwicklung des "TV Jahn Schweinfurt" wurde in den folgenden Jahren allerdings merklich dadurch behindert, daß der Ende der neunziger Jahre einzige auch im Winter für Turnübungen geeignete Raum, der hintere Rathaussaal, von der *Turngemeinde* genutzt wurde, die aber nicht bereit war, diesen auch nur an einem Abend pro Woche an den Konkurrenzverein abzutreten und daß auch die wenigen Schulturnhallen nicht vom Verein genutzt werden konnten.

Wie aus der *Vereinschronik* der *turngemeinde* zu lesen ist, stellte der *Turnverein Jahn* am 6. August 1896 an den *Stadt-
magistrat* die Bitte: "Es ist zwar der Saal seit Jahren der *Turngemeinde* überlassen, die jedoch die Gesamtzahl der *Turner Schweinfurts* nicht mehr in sich aufnehmen konnte und die Erweiterung der edlen Turnsache in Händen zweier Vereinen liegt ...so glauben wir..., daß die *Turngemeinde* gerne mit dem *Turnverein Jahn* teilen wird..."

Die *turngemeinde* wurde zur *Äußerungsabgabe* aufgefordert: Sie wies ganz energisch die Begründung des *Turnvereins Jahn* zurück.

Die *Turngemeinde* berichtet weiter:

Durch die Gründung eines zweiten Vereins schlossen sich die *Turner* enger zusammen, das Leben auf dem Turnplatz ist reger geworden.

Die *Turngemeinde* kümmert sich nicht um den neuen Verein und erhebt Protest gegen das Ansinnen des *Turnverein Jahn*. Die *Turngemeinde* ist Eigentümer der gesamten Geräte und benötigt selbst das Winterturnlokal: montags Übung der *Vorturner*, dienstags und freitags Turnen der Erwachsenen, Mittwoch und Samstag Turnen der Zöglinge, Donnerstag Turnen der *Turnfreunde*.

Der *Magistrat* gibt am 18. August dem *Turnverein Jahn* einen abschlägigen Bescheid.

Am 25. August 1896 wiederholt der *Turnverein Jahn* seine Bitte und gibt an, daß ein Abend sowieso frei sei, einen an deren Tag die *Turngemeinde* abtreten könnte und daß nach den Grundsätzen der deutschen *Turnerschaft* zu handeln sei: Bestehen in einem Ort zwei Vereine, so sollen sie sich wenigstens gut vertragen und nicht der Welt das traurige Schauspiel geben, die dasselbe Ziel verfolgen, sich gegenseitig zu befehlen und zu bekämpfen.

6. August 1896

Auch dieses Gesuch wurde vom Magistrat abgelehnt. Zum Glück beider Vereine haben wir diese Probleme 100 Jahre später nicht mehr.

1897

1897 wurde das erste offene Wett-Turnen unseres Vereins durchgeführt. Dieser Wettkampf diente dazu, die erste Vereinsfahne zu weihen. Bei einem Bombenangriff 1943 wurde diese Vereinsfahne ein Raub der Flammen.

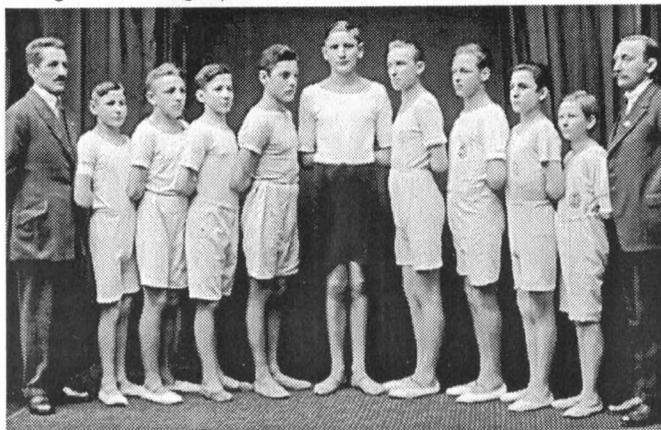
1901

1901 verlor der Verein durch Abbruch der alten Schützenhalle auf dem Bleichrasen seine Übungsstätte. Der Stadtmagistrat stellte dafür die ehemalige Leichenhalle im alten Friedhof zur Verfügung.

1897 wurde das erste offene Wett-Turnen unseres Vereins durchgeführt. Dieser Wettkampf diente dazu, die erste Vereinsfahne zu weihen. Bei einem Bombenangriff 1943 wurde diese Vereinsfahne ein Raub der Flammen.

1901 verlor der Verein durch Abbruch der alten Schützenhalle auf dem Bleichrasen seine Übungsstätte. Der Stadtmagistrat stellte dafür die ehemalige Leichenhalle im alten Friedhof zur Verfügung.

Eines der größten Probleme für die Schweinfurter Sportvereine war der Mangel an geeigneten Hallen und Plätzen, auf denen geturnt und gespielt werden konnte.



...und im Turnsaal

Auch unser Verein wandte sich in unregelmäßigen Abständen an den Magistrat mit der Bitte um Zuweisung eines Platzes oder einer Halle. Nachdem die "Turngemeinde" 1905 eine eigene Halle erstellt hatte, konnten der "TV Jahn" und die "Freie Turnerschaft" den Rathaussaal bzw. die alte Friedhofshalle gegen eine jeweilige Zahlung von 20 DM jährlich als Ausgleich für den Gasverbrauch benutzen. Im Jahre 1908 turnten beide Vereine mittlerweile im Rathaussaal und sollten, laut

Magistrat, allein für die Kosten des Gasverbrauchs aufkommen, nachdem zuvor eine Pauschalsumme gezahlt worden war. Als sich beide Vereine dazu zunächst nicht bereit erklärten, untersagte der Magistrat kurzerhand die Benutzung des Saales.



Ernst Paul

Im Jahr 1903 trat dem Verein ein junger Turner bei, dessen großer Idealismus und nimmermüder Einsatz ihn schon 1904 in ununterbrochener Folge vom Schriftwart, Vorturner und Turnwart zum langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Vereins emporführte.

Sein Name war Ernst Paul, der Erbauer des Jahnplatzes, der im gesegneten Alter von 80 Jahren am 30. Juli 1964 verstarb. Ihm zu Ehren wurde die Straße, die zum Jahnplatz führt, Ernst-Paul-Straße genannt.

Das zum Turnen auch das Spielen gehört, war eine Erkenntnis, die im Jahre 1912 in die Tat umgesetzt wurde. Mit dem Erwerb des Schützenplatzes wuchs das Faustball- und Fußballspiel heran.

Der Verein hatte somit einen Kompromiß geschlossen: es sollte in jedem Falle verhindert werden, daß man die Kontrolle über die Jugend verlor und diese sich in freien Sportvereinen organisierte. Wenn man nun dem Sport auch in den Turnvereinen Einzug gewährte, so blieb diese Kontrolle gewährleistet, da die Jugend größtenteils in den Turnvereinen blieb. Die neuen Abteilungen mußten ja dem Turnen gegenüber nicht gleichberechtigt sein.

Der "Bayerische Turnerbund" gab die "Marschroute" vor:

1903

1912

Schwebheim 1919

Ganz links im Bild der damalige Vorsitz. Ernst Paul mit Gattin Sophie, ganz rechts am Boden liegend, unser heutiger Ehrenvorsitz. Karl Paul.



>>Dem Streben der deutschen Turnvereine, das Spiel und überhaupt die Bewegung im Freien zu einem Gemeingut des Volkes zu machen, ist es wohl in erster Linie zu verdanken, daß die Jugend eine Vorliebe für körperliche Übungen bekommen hat. Um nun die Jugend mehr als es bisher schon der Fall ist, für die Turnvereine der deutschen Turnerschaft zu interessieren und zu gewinnen, geht der Bayerische Turnerbund daran, den gesamten Spieltrieb innerhalb Bayerns zu organisieren....Meisterschaftsspiele einzuführen wie Schlagball, Faustball, Tamburinball, Schleuderball und Barlauf...

1911

Die "Deutsche Turnerschaft" strebte zwar Ende 1911 eine Kooperation mit dem "Deutschen Fußballbund" (DFB) an, wollte aber dennoch nicht zulassen, daß eigene Fußballabteilungen dem "DFB" beitraten. Statt dessen sollte eine eigene Fußballmeisterschaft für die Spielabteilungen der Turnvereine stattfinden, wogegen sich jedoch der "DFB" heftig wehrte.

Der erste Leiter, der im Herbst 1911 gegründeten Fußballabteilung, war Sylvester Fiedler.

Unter den Turnvereinen stellten die Fußballer eine Sondergruppe dar. Die Fußballabteilungen bestanden fast ausschließlich aus Schülern und jungen Arbeitern bzw. Angestellten. Erzieherische Zwecke verbargen sich hinter dem Spiel nicht, der Zweck der Gründungen dieser Abteilungen war im allgemeinen die Pflege des Sports und der Geselligkeit. Vor allem letztere war es, die das Fußballspiel für die Jugend anziehend machte, zumal man sich ausschließlich unter Altergenossen befand. Die alteingesessenen Turnvereine waren sehr auf Moral und Ordnung bedacht, wogegen in den Fußballvereinen eine gewisse Ungezwungenheit herrschte. Schon bei der Aufnahme in den Verein wurde dies auffällig: während bei den Turn-

vereinen häufig eine geheime Abstimmung über den Antragsteller erfolgte, wurde dies bei den Fußballern unterlassen.

Das größte Problem der Fußballer war, daß sie sehr viel Platz für die Ausübung ihres Sports benötigten und das in einer Zeit, als dieses Spiel bei der Bevölkerung nicht sehr angesehen war.

Unser Bild zeigt eine Fußballmannschaft unseres Vereins um 1920 mit ihren Fans.



AH-Mannschaft
1920

Im Mai 1914 sollte ein Wettspiel zwischen einer Schweinfurter Stadtauswahl und dem "FC Pfeil Nürnberg" stattfinden. Die beteiligten Vereine:

"1.FC 05," "FV Viktoria 07", "FC Union" und "TV Jahn" wandten sich in einem Schreiben an den Magistrat und baten um die Absperrung des Zugangsweges zum Platz während des Spiels:

"Wie bereits erwähnt handelt es sich hier um eine Propagandaveranstaltung im Interesse des Sports und soll durch die fragliche Verfügung erwirkt werden, daß Personen, die fast regelmäßig die Spieler belästigen, sowie die Veranstaltungen schädigen, der Zutritt zum Sportplatz verweigert werden kann." (Irgendwelche Ähnlichkeiten sind ausgeschlossen. - Anmerkung des Verfassers)

Der Fußballsport hatte in Schweinfurt zu viele Hindernisse zu überwinden, um auch zum Wohle der Allgemeinheit zu wirken, die ihm ja eher ablehnend gegenüberstand. Es war bemerkenswert, daß der Magistrat, welcher den Anliegen der Turnvereine gegenüber sehr aufgeschlossen war, den Fußballvereinen keinerlei Entgegenkommen zeigte und ihre Probleme

1914

ignorierte. Das Interesse am Fußballspiel stieg dennoch stetig an, wengleich erst nach dem 1. Weltkrieg eine wirkliche Begeisterung zu verzeichnen war.

1911 war auch das Vereinsjahr, in dem sich eine Gruppe von jungen Turnern zusammenfand, um das Turnierlied im Männerchor zu pflegen. Daß zum Turnen auch das Lied gehört, war eine Aussage unseres unvergessenen Ehrenvorsitzenden, der, der Gesangsabteilung seinen Stempel aufdrückte. Diese Abteilung hielt sich bis weit in die 60er Jahre hinein.



Unsere Sänger
bei der
Weihnachtsfeier

Der 1. Weltkrieg traf unseren Verein sehr hart. Die Übungstage wechselten in den Kriegsjahren ständig. Vom alten Rathausaal in die alte Pferdehalle, dann in den Schützenhausaal bis das Üben endgültig eingestellt werden mußte, da alle Räume für den Kriegsdienst beschlagnahmt wurden.

In diesen schweren Jahren war es unser 1. Vorsitzender Ernst Paul, der oft auf sich allein gestellt, den Verein über alle Schwierigkeiten hinwegführte. Von damals 200 Mitgliedern waren zuletzt 134 zum Kriegsdienst einberufen.

Leider kehrten viele nie wieder aus dem Kriege zurück.

Nach dem 1. Weltkrieg blühte das Vereinsleben wieder auf. Unter der Leitung als Oberturnwart Franz Krämer wurde das Frauenturnen ins Leben gerufen. Auch die Leichtathleten bildeten in diesem Jahr eine eigene Abteilung.

Der große Wunsch aller Sportler rückte näher. 1920 wurde der erste Spatenstich für die Anlage unseres Waldspielplatzes an den Eichen getan. Viel Idealismus und Opfersinn mußten unsere Mitglieder aufbringen, um aus einem Berghang einen Sportplatz zu erstellen, wie das nachstehende Bild beweist.

Es war aber nicht nur die Muskelkraft erforderlich, sondern auch beträchtliche Geldmittel, die man durch Darlehen der Mitglieder erreichte.

1924 kam der Sportplatzausbau zu einem gewissen Abschluß. Neben der ersten Unterkunftshalle entstand 1926 eine zweite Halle, die zusammen ein schönes Vereinsheim ergaben.



Friewilliger
Arbeitsdienst

Die gesamte Sportanlage wurde mit einem Holzzaun eingezäunt. Zur Finanzierung dieses Zaunes wurde eine Anleihe über 1 Million Mark aufgelegt.



Es war nicht nur die Muskelkraft erforderlich, sondern auch beträchtliche Geldmittel, die man durch Darlehen der Mitglieder erreichte.

Im Bild ein Darlehenschein von damals.

Sportlich ging es weiter aufwärts. Eine starke Turnerriege wuchs heran.

Neue Mitglieder wurden in den Folgejahren geworben. Turner, Leichtathletik, Fußballer und Faustballer führten den Verein zu neuen Erfolgen.

Das Bild auf der folgenden Seite zeigt unsere Leichtathleten im Jahre 1928.



Unsere Leichtathleten
im Jahr 1928

1928

Viele Ereignisse auf dem Jahnplatz, wie Schauturnen, Sonnwendfeiern, Fußballspiele und Faustballwettkämpfe, bereicherten unser Vereinsleben.

Das Jahnlied "Früh morgens, wenn die Sonne lacht", von unserem Mitglied Georg Volk gedichtet, wurde freudig im Verein aufgenommen und ist auch heute noch bei geselligen Anlässen zu hören.

1933

1933 kam es durch Verständigung der Sportverbände wieder zu einer Gründung der Fußballabteilung. Vor allem die Jugend schätzte den Fußball, da sich dort ein ungezwungenes Zusammensein mit Altersgenossen bot, während sie in den Turnabteilungen ihren persönlichen Freiraum eingengt sahen.

1933 brachte bedingt durch die politische Wende insofern einen weiteren Aufschwung, als ca. 150 Mitglieder aus den anderen Turn- und Sportvereinen zu uns übertraten. Der Handballsport wurde in unserem Verein aufgenommen. 1933 war allerdings auch das Jahr, wo sich unser langjähriger Vorsitzender Ernst Paul zurückzog.

Franz Krämer führte als 1. Vorsitzender trotz der politischen Umbilden den Verein. Auf Druck der an die Macht gekommenen Partei mußte Franz Krämer zurücktreten und Hans Eckert wurde zum neuen Vorsitzenden bestimmt. Und wieder zwang ein Krieg den Verein zum Stillstand.

232 Mitglieder wurden eingezogen. Das Vereinsleben war bald erstickt.

1945

Mit Kriegsende 1945 wurde unser Verein automatisch aufgelöst.

Am 24. Februar 1946 wurde in der Gaststätte Stadtpark unter der Leitung von Franz Krämer und 88 Freunden und Gönnern unseres Vereins eine genehmigte Wiedergründung getätigt. Man gedachte den 53 Gefallenen unseres Vereins. Der Fußballabteilung war es zunächst vorbehalten, den Sportbetrieb wieder aufzunehmen. Auch Korbballerinnen, Leichtathleten und Faustballeler meldeten sich wieder und begannen mit dem Spielbetrieb. Franz Zieroff (1. Vorsitzender) und Karl Paul (Oberturnwart) übernahmen ab 1948 die Geschicke des Vereins. Die sportlichen Aktivitäten auf dem Jahnplatz brachten neue Höhepunkte in unser Vereinsleben.

"Es werde Licht" hieß es 1949, als elektrisches Licht den Jahnplatz erhellte. Viele Mitglieder hielten weiterhin unentgeltlich am Jahnplatz die Sportanlagen in Schuß.

1952 erfolgte der große Ausbau unserer Umkleieräume.

1953 wurde das obere Spielfeld mit viel Eigenleistungen erstellt. Das anschließende Bild zeigt Mitglieder bei der Platzpflege des Faustballfeldes und nicht, wie man annehmen könnte, bei der Gartenarbeit.



Bei der Platzarbeit am
alten Faustballfeld,
heute das obere
Fußballfeld.

Von links:
Paul Promeuschel,
Heiner Rösch, Ernst
Paul, Leo Schuler,
Gottlieb Anding.

Im Jahre 1954 kam es zum ersten Spatenstich des Neubaus unseres Vereinsheimes. Noch im selben Jahr wurde das Vereinsheim seiner Bestimmung übergeben. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden machten den Bau des Vereinsheimes möglich.

1955 wurde anlässlich unserer 60. Jahrfest unsere neue Vereinsfahne geweiht.

Unsere Fußballabteilung feierte 1958 ihr 25-jähriges Bestehen.

1946

1948

1949

1952

1953

1954

1955

1958



Vereinsheim

- 1959** Ein Höhepunkt unseres Vereinslebens war 1959 das Gau-
turnfest auf dem Jahnplatz verbunden mit der Weihe des neu-
en Gaubanners.
- 1960** Ab 1960 übernahm unser derzeitiger Ehrevorsitzender Karl
Paul als 1. Vorsitzender die Geschicke unseres Vereins. Ein
Mann, den man aus unserem Vereinsleben nicht mehr-
wegdenken kann.
- 1962** 1962 feierten die Sänger ihr 50jähriges Bestehen.
Das Bild zeigt unsere Sängerabteilung bei einer Vorführung.



Neue Vereinsfahne, von links:
Frieda Krämer, Hildegard
Rockenmeyer, Heiner Müller,
Brigitte Greubel.

- 1963** 1963 wurde weiteres Gelände für den späteren Ausbau un-
seres Sportplatzes erworben. Im nachhinein war dies eine
richtige und wichtige Entscheidung des Turnrates, wenn man

aus heutiger Sicht unser Gelände betrachtet.
Im selben Jahr wurden mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden
Duschräume im Umkleideraum erstellt, was vor allem unseren
Fußballern zu gute kam.

Im Jahr 1965 feierte der Verein sein 70jähriges Bestehen mit
der Durchführung des Gauturnfestes auf unserem Jahnplatz.

Ein neues Korbballfeld wurde angelegt, das obere Spielfeld
wurde neu eingeebnet und der eigentliche Sportplatz wurde
mit Rabatten eingefaßt. Eine kleine betonierte Fläche ober-
halb des Sportplatzes, die insbesondere für die Wettkampf-
leitung vorgesehen war, wurde gebaut. Ein besonderes Lob
bei diesen Baumaßnahmen verdiente sich unser unvergesse-
nes Mitglied Adolf Grimmer. Dieses Jubiläumsjahr wird für vie-
le unvergessen bleiben.

Die anschließenden Jahre waren, wie nach besonderen Kraft-
anstrengungen üblich, etwas ruhiger. Diese Verschnaufpause
hatte allerdings nicht zur Folge, daß unser Verein hinsichtlich
der sportlichen Erfolge müde wurde.

Ganz im Gegenteil war dies der Fall, wie dies in den Berich-
ten der jeweiligen Abteilungen in dieser Festschrift zu lesen
ist.

Alle Vorbereitungen liefen auf die Feier zum 75jährigen Vereins-
jubiläum hin, das 1970 groß gefeiert wurde.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Georg
Wichtermann wurden Festveranstaltungen durchgeführt, die
unserem Verein würdig waren.

Die Vorstandschaft unter der Leitung von Karl Paul leistete im
Jubiläumsjahr Großartiges. Ohne die Arbeit der Verantwort-
lichen schmälern zu wollen, möchte ich an dieser Stelle unse-
ren leider viel zu früh verstorbenen Erich Engel hervorheben.
Ohne immer im Rampenlicht stehen zu müssen, war er ein
Mann, der tatkräftig anpackte und immer zur Stelle war, wenn
man ihn brauchte.

Männer wie Hans Eckert, Herbert Jacob, Adolf Grimmer und
Klaus Volk waren im Einsatz, damit dieses Jubiläumsjahr für
unseren Verein ein voller Erfolg wurde.

Abgeschlossen wurde dieses Jubiläum mit einem Festabend
am Samstag, den 17. Oktober 1970 in der Stadthalle.

Unter Einbeziehung aller Abteilungen war dies der Höhepunkt
der 75-Jahrfeier.

Die Folgejahre nach dem 75jährigen Bestehen unseres Ver-
eins brachten einen Generationswechsel in der Vereinsführung.

Männer wie Otto Hückmann, Herbert Stühler und Gerhard
Rosentritt führten den Verein.

Ihre Anschauungen waren richtungsweisend für die 80er bzw.

1965

1970

1975
1976

90er Jahre. Ihr Mut, finanzielle Entscheidungen zu treffen in einer Größenordnung, die Jahre zuvor kaum vorstellbar war, rief bei manchen, vor allem "älteren Mitgliedern", nur Kopfschütteln hervor.

Unverständnis für diese sogenannte "neue Zeit in unserem Verein" auch bei der Turnabteilung.

Sie, die im obersten Gremium des Vereins dem Turnrat bis 1975 die personelle Mehrheit hatte, wurden durch eine neue Vereinsatzung, die 1976 in Kraft trat, zu einer gleichberechtigten Abteilung zurückgestuft.

Der Verfasser dieser Chronik kann sich noch gut an die Worte unseres verstorbenen Turnbruders "Heiner Müller" erinnern, als er in einer Mitgliederversammlung die Worte sprach:

"Diese Satzungsänderung widerspreche dem Gründungsziel von 1895. Sie wird der Untergang des Turnens und vielleicht des ganzen Vereins werden".

Daß dies bis heute nicht geschehen ist, verdanken wir vor allem denen, auch Heiner Müller, die den neuen Aufbruch mitgemacht haben. Im nachhinein ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Turnabteilung. Sie arbeiteten weiterhin unentgeltlich und können heute voller Stolz sagen, daß sie "die" Abteilung unseres Vereins bilden.

1974 gab Karl Paul sein Amt als 1. Vorsitzende auf. Ein Mann, dem der TV Jahn viel zu verdanken hat. Ein Kämpfer für die Sache der Turner. Der Bundespräsident würdigte seine Leistungen für den Sport, mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Otto Hückmann übernahm nun die Verantwortung als 1. Vorsitzender. Er führte den Verein bis 1977.

1977

Ab 1977 bildete sich eine Vereinsführung, die sich zur Aufgabe machte, die bis jetzt theoretischen Wünsche aktiver und passiver Mitglieder, wie

- Rasenspielflächen
- neues Umkleidehaus
- sowie Ausbau unseres Vereinsheimes

in die Praxis umzusetzen.

Unter der Regie von Herbert Stühler (1. Vorsitzender) waren es Gerhard Rosentritt (2. Vorsitzender) und Gerhard Nitsch (1. Schatzmeister), die mit viel Zeitaufwand Projekte planten, die man sich von der Größe und vom finanziellen Aufwand

her bis jetzt noch nicht vorstellen konnte.

Als erstes wurde 1977 der Umbau unseres Vereinsheimes durchgeführt. Ziel war es, durch den Umbau mehr Platz für Gäste zu bekommen.

Die Maßnahme wurde in der ersten Baustufe abgeschlossen, so daß man mit neuem Elan sich den weiteren Baumaßnahmen widmen konnte. Neue Pachtverträge mit den Lieferanten sowie Erhöhung der Mitgliederbeiträge waren die finanzielle Voraussetzung, die bisher bestehenden alten Gerätehallen sowie die alten Umkleideräume abzureißen und durch ein neues zeitgemäßes Umkleidehaus mit einer Wohnung für unseren Platzwart zu erstellen. 1979 waren wir mit diesem neuen Umkleidehaus fertig.

1979

Unglaublich, was unsere Mitglieder an freiwilligen Arbeitsstunden leisteten.

Vor allem Gerhard Nitsch sei an dieser Stelle gedankt. Seinem persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, daß diese Baumaßnahme termingerecht vollendet wurde.



Umkleidehaus

Eine neue Abteilung wurde im Juli 1977 gegründet. Auf der Boomwelle "Tennis als Volkssport", noch vor der Zeit von Boris Becker, wurde bei uns der Freizeitsport Tennis angeboten.

1977

Unvergeßlich, mit welchem Elan sich Peter Niemeyer für die Gründung der Tennisabteilung einsetzte, wie er Widerstände überwand und aktiv in der ersten Zeit nach der Gründung mitgeholfen hat. Rund 200 Mitglieder zählt die Abteilung in diesem Jahr und sind die Bestätigung für die Richtigkeit der damaligen Entscheidung, diese Abteilung zu gründen.

1979 wurde die Volleyballabteilung gegründet. Und wieder war es Peter Niemeyer, der die Verantwortung übernahm und dafür sorgte, daß ein reger Spielbetrieb zum Tragen kam. Die überwiegend jungen Mitglieder zeigen sehr viel Engagement und sind bis heute ein nicht mehr wegzudenkender Faktor in unserem Verein. 1990 wurde der Zeit entsprechend ein Beach-Volleyballfeld angelegt zur Freude aller Volleyballer.

1990

1982 war das Jahr der Fußballer. Staunend sahen wir alle, wie die Firma Eyrich aus Nürnberg ans Werk ging, um "unseren Kartoffelacker", sprich Fußballplatz in einen Rasenplatz zu verwandeln. Für uns Mitglieder unverständlich, daß man mit solchem primitiven Maschineneinsatz Rasen hervorzaubern konnte.

Und das Wunder geschah. Nach kurzer Zeit sprießte der Rasen und es entwickelte sich unter der Leitung der Platzwartfamilie Göpfert, denen man an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz dankt, soll ein Rasenplatz, der bis zum heutigen Tag top in Schuß ist.



Unser Platzwart
Dieter Göpfert
in Aktion

Auf Drängen der Faustballer, die mit Recht neidisch auf den regenerierten Fußballplatz waren, kam es 1981 zu der Entscheidung, unsere Erbbaurechtfäche zu vergrößern, damit neue Spielfelder für unsere Faustballer und Korbballer entstehen könnten.

Unter der Mithilfe der Baufirma R. Pfister aus Schweinfurt entstand ein neues schönes Faustballfeld. Viele freiwillige Arbeitsstunden von Abteilungsmitgliedern führten dazu, daß das Faustballspielen am Jahnplatz wieder unter regulären Bedingungen ablaufen konnte. Durch das Erstellen dieses Faustballfeldes war es nun möglich, das obere Spielfeld, das bis jetzt von den Faustballern benutzt wurde, der Fußballabteilung als Ausweichplatz zur Verfügung zu stellen.



Unsere Faustballerinnen hier
aktiv in einem Spiel der
Bayernliga; im Vordergrund
Monika Huth und Evelyn
Rennert.

1982 wurden unter der Leitung unseres Mitgliedes Emil Heinrich, Flutlichtmasten errichtet, so daß ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit gegeben ist, auch in den Wintermonaten am Jahnplatz trainieren zu können.

1980 wurden die Leistungen unseres unvergessenen Vorstandes Ernst Paul dahin gewürdigt, daß im Stadtrat der Beschluß gefaßt wurde, die Straße am oberen Spielfeld, die zum Jahnplatz führt, *Ernst-Paul-Straße* zu nennen. Eine hohe Auszeichnung für den Verstorbenen, mit dem die Stadt die Arbeit von Ernst Paul gebührend würdigten.

Um den Ausbau der Sportanlagen abzuschließen, wurde 1983 ein neues Korbballfeld angelegt. Somit waren außer den Leichtathleten alle Abteilungen mit dem Platzausbau im Großen und Ganzen zufrieden. Der Wunsch unserer Leichtathleten, eine Tartanrundbahn zu haben, wurde aus finanziellen Gründen bis heute nicht verwirklicht.

Dem Wunsch vieler Vereinsmitglieder entsprechend wurde Anfang 1984 eine Vereinszeitung ins Leben gerufen. Unter der Regie von Karl-Heinz Niebel kam eine Zeitung zustande, die unter dem Titel "*Jahn Aktuell*" seitdem quartalsmäßig erscheint und von unseren Mitgliedern nicht nur gut angenommen wird, sondern ein Bindeglied zum Verein und eine Informationsquelle aus erster Hand ist.

Hoffentlich finden sich auch weiterhin Mitglieder wie Karl-Heinz Niebel, die mit viel Zeitaufwand dafür sorgen, daß diese Vereinszeitung immer termingerecht erstellt wird. Nebenbei muß gesagt werden, daß diese Zeitschrift kostenlos an unsere Mitglieder verteilt wird.

Verwirklicht dagegen wurde der Traum von einem Jugendraum als Anbau an unser Vereinsheim.

So entstand 1989 ein Jugendraum, der von der Größe und Ausstattung her sich sehen lassen kann. Bei dieser Baumaßnahme waren Gerhard Nitsch und Karl-Heinz Heber federführend tätig.

Es gab weiterhin keinen Stillstand hinsichtlich der Baumaßnahmen, denn 1992 wurden die gesamten Sanitärräume des Vereinsheimes erneuert. Karl-Heinz Heber und den vielen freiwilligen Helfern sei an diese, Stelle noch einmal gedankt.

Die oben aufgeführten Leistungen waren nur möglich, weil wir alle gemeinsam dies wollten. Nur wenn wir Mitglieder wie z.B. Wolfgang Seuffert haben, der als Fachmann für Sanitärinstallation immer mit Rat und Tat bei jeder Baumaßnahme anwesend war, oder durch Mithilfe weiterer Mitglieder, kann unser Verein weiterhin existieren. Dafür auch an dieser Stelle

1980

1983

1984

1989

1992

TV Jahn Vereinsheim November 1992. Von links: Reinhold Griebisch, Gerhard Pfeiffer, Harald Matiascheck.



ein Dankeschön.

Im Nachhinein stehen Einem manchmal "die Haare zu Berge", wenn man überlegt, was alles unternommen werden mußte, damit alles, was angefangen wurde, auch vollendet werden konnte.

Es wurde geschafft! Unser Jahnplatz steht heute als Schmuckstück da. "Mit unser aller Hilfe ist dies gelungen".

1992 traf unseren Verein ein schwerer Schlag. Bernd Stenzenberger, der seit dem 3. März 1991 die Vereinsführung von Gerhard Rosentritt übernommen hatte, verstarb 1992 für uns alle völlig überraschend. Fassungslos standen wir am Grabe und wußten nicht, wie es mit unserem Verein weitergehen sollte.

Zu unserem Glück erklärte sich unser Mitglied Gerhard Schöbel bereit, den Verein weiter zu führen.

1995

Am Schluß einer Vereinschronik steht ein Resümee. Man kann sich die Frage stellen, hat es sich gelohnt, daß vier junge Turner 1895 den Mut hatten, den "Turnverein Jahn" zu gründen.

Uneingeschränkt kann man diese Frage hundert Jahre später mit einem "dicken Ja" beantworten.

Immer wieder erbrachte unser Verein den Beweis, daß er in sportlicher und geselliger Weise während des 100jährigen Bestehens ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Schweinfurter Sportgeschehens ist.

Unsere Sportanlage, "unser Jahnsplatz", wie er von vielen Schweinfurtern genannt wird, ist ein Aushängeschild für unsere Stadt.

Für viele Familien gehört der Sonntagsspaziergang zum Jahnplatz und ein Besuch des Tiergeheges zum Alltäglichen, aber auch zur Erbauung und Erholung.

Haben wir doch einen schönen Biergarten, ein schönes Vereinsheim, das unter Leitung der Familie Moser hervorragend geführt wird; Sportplätze, auf denen Sportler sich wohl fühlen und ein Umkleidehäus, das den heutigen Anforderungen entspricht.

Es wurde viel Freizeit durch unsere Mitglieder in Form von freiwilligen Arbeitsstunden geleistet.

Engagierte Verantwortliche an der Spitze unseres Vereins und in den Abteilungen sorgten dafür, daß es in unserem Verein stetig aufwärts ging. Wenn wir weiterträumen wollen, kann man sich die Frage stellen, was werden wohl die nächsten 100 Jahre bringen?

Wird sich der Traum aller Turner, eine eigene Turnhalle zu besitzen, erfüllen?

Wir wollen an dieser Stelle nicht weiterträumen, sondern die Gelegenheit nutzen, uns bei denen zu bedanken, die mitgeholfen haben, daß unser Verein das heutige Aussehen und Ansehen hat.

Dank an die sogenannten "passiven Mitglieder" für die Zahlung ihres Beitrages, ohne dem ein Verein nicht existieren könnte.

Dank an die Verantwortlichen, die den Verein in guten und in schlechten Zeiten geführt haben.

Dank all denen, die zur Zeit die Geschicke unseres Vereins führen und dies noch hoffentlich lange tun werden.

Die Aufgaben und die Planung für die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen sind in vollem Gange.

Möge der Festakt am 21. Oktober 1995 im Evangelischen Gemeindehaus ein Jahr krönen, das unserem Verein würdig ist.

Auf ein erfolgreiches Bestehen unseres TV Jahn.

Verfasser der Chronik - Gerhard Rosentritt - unter Zuhilfenahme von Festzeitschriften sowie der wissenschaftlichen Arbeit von Herrn Ludger Drüeke.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Schöll Schuhmoden

Rückertstraße 7

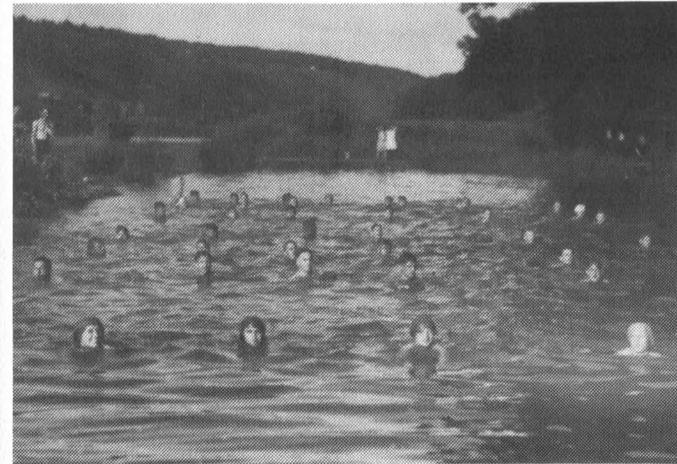
97421 Schweinfurt

☎ 09721 / 24060 Fax: 186549



PFISTER BAUUNTERNEHMEN

Hochbau · Tiefbau 97422 Schweinfurt
Tennisplatzbau Fernruf:
Containerdienst (0 97 21) 13 46



Seit jeher gepflegt
"GESELLIGKEIT"

Schwimmbad am Main vom
TV Jahn



Jahner bei einer
Motorrad Tour



Schließanlagen ■ Mechanische Sicherungseinrichtungen
Sicherheitstüren ■ Schlösser ■ Türbeschläge

Tresore ■ Kassetten ■ Tresorstudio

Türbeschläge in Messing, Bronze, Edelstahl, Schmiedeeisen ■ Zubehör
Beschlagstudio ■ Briefkästen ■ Briefkastenanlagen ■ Schlüsselschränke

Torschranken ■ Funkgesteuerte Torantriebe
Automatische Türöffnungsanlagen ■ Tiefgaragensteuerungen
Türcodeanlagen ■ Zutrittskontroll-Systeme ■ Alarmanlagen
Motorschlösser ■ Fluchttürsteuerung
in Rettungswegen

So finden Sie uns:



**SCHLÜSSEL
WALTHER**

FISCHERSTEIG 7 - 13 ■ SCHWEINFURT
TELEFON 09721/13 35

SCHAD • SW



**Blumen und Topfpflanzen
für alle Gelegenheiten
vom Gartenbaubetrieb
Wolfgang Heim**

Bachstraße 6
97422 Schweinfurt
Telefon 2 21 87

TURNEN CHRONIK



Schon bald nach der Gründung des Vereins, schloß sich die Abteilung, *damals noch der Verein selbst*, dem Turngau Haßfurt und später dem Turngau Schweinfurt an. Im Jahr 1910 begann die Ära eines unserer Besten: "Conrad Schmitt". Er übernahm die Führung als Oberturnwart. Für seine ausgezeichnete Arbeit ernannte ihn der Turngau 1933 zum Ehrengauoberturnwart.

Ein Meilenstein in der Geschichte unseres Turnvereins war die Einführung des Schülerturnen (1910), sowie des Mädchenturnen (1920). Die Turnleitung hatte in dieser Zeit unser unvergessener Franz Krämer inne.

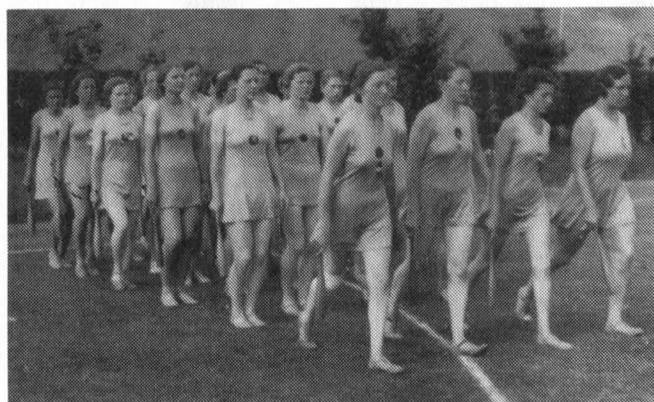
In den Folgejahren prägten vor allem Mitglieder wie: *Heinrich Rösch, Georg Griebisch und Ella Meister* das Erscheinungsbild unseres Vereins.

Viele unserer Mitglieder standen neben ihrer Tätigkeit für unseren Turnverein auch dem Turngau in verschiedenen Positionen zur Verfügung.

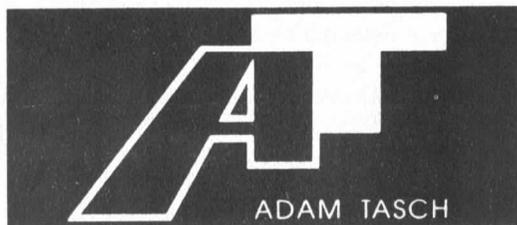
Hervorzuheben sind hier: *Richard Schröter, Georg Griebisch, Hans Geuster, Ernst Paul, Karl Paul* und viele andere.

Wenn man besondere Veranstaltungen hervorheben will, dann muß man an dieser Stelle vor allem die Gauturnfeste erwähnen.

Die Krönung war das Gauturnfest 1959, bei dem durch die Initiative des damaligen 1. Gauvorsitzenden Karl Paul ein Gaubanner eingeweiht werden konnte.



Unsere Turnerinnen beim Bayer. Landesturnfest 1937 in Schweinfurt.



Wohnungsbau
Gewerbe- und Industriebau
Brückenbau
Schlüsselfertigbau
Kläranlagen
Kanalisation
Erschließungen

TASCH

HOCH- UND TIEFBAU GmbH & Co.
SCHWEINFURT

Niederwerrner Straße 19 • 97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21 / 71 77-0 • Fax 0 97 21 / 71 77-88

Aber nicht nur durch sportliche Ereignisse fiel unser Verein in dieser Zeit auf, sondern gerade die Schauführungen mit Gymnastik, Reigen und Tanz, haben für viele in der Erinnerung unvergeßliche Freude bereitet. Bis in die heutige Zeit sind die Arten dieser Turnvorführungen bei Vereinswettkämpfen ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil.



Gymnastikgruppe am Jahn-Platz, hier beim Walzertanz.

Unvergessen auch für viele von uns, die gemeinsamen Freizeitgestaltungen der damals "fernsehslosen Zeit".

Aus diesem Gemeinschaftserlebnis heraus schöpften die damals noch jungen Turner und Turnerinnen die Kraft, sich auch später der Turnabteilung als Führungskraft zur Verfügung zu stellen.

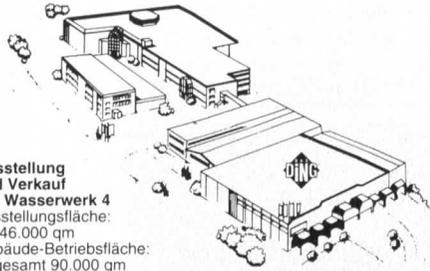
Eine Belohnung für all die geleistete Arbeit in unserem Verein waren die vielen Auszeichnungen von Verein und Verband, die diese Personen erhielten.

Was wäre allerdings ein Rückblick in die Vergangenheit ohne auf die Personen hinzuweisen, die das Bild der Turnabteilung prägten, beziehungsweise, die durch ihr vorbildliches Verhalten ein Aushängeschild in Sachen Turnen weit über unsere Landesgrenzen hinaus geworden sind:

Ernst Paul (Vater) und *Karl Paul* (Sohn)

waren Männer, die Vereine brauchen, beziehungsweise ohne sie wären die Vereine nicht das, was sie heute sind. Dies gilt auch für unseren TV Jahn.

Eine Aufzeichnung aller Leistungen, die Vater und Sohn für unseren Verein erbrachten, würde eine extra Festschrift erforderlich machen. Trotzdem möchten wir dies einmal zumindest für unseren *Karl Paul* auszugsweise versuchen:



**Ausstellung
und Verkauf
Am Wasserwerk 4**
Ausstellungsfläche:
ca. 46.000 qm
Gebäude-Betriebsfläche:
insgesamt 90.000 qm

Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Mo.-Fr. | 9.30 - 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.30 - 20.30 Uhr |
| kurz. Samstag | 9.00 - 14.00 Uhr |
| lang. Samstag (Okt.-März) | 9.00 - 17.00 Uhr |
| lang. Samstag (April - Sept.) | 9.00 - 16.00 Uhr |

Möbel Engelhardt · GmbH & Co. KG
Am Wasserwerk 4 · 97437 Haßfurt a. M.
Tel. 095 21 / 6 92-0 · Fax 095 21 / 6 92-163

Möbel Engelhardt

...da kauf ich gern!

WEINHANDEL
Gastro-Service
KIRCHNER

WEIN • SEKT • SPIRITUOSEN
Großes Sortiment – Perfekter Service

Gottlieb-Daimler-Str. 7
97525 Schwebheim
Tel. 0 97 23 / 32 57

.....
Für Ihren persönlichen Bedarf
ist unsere Weinhalle
jeden Samstag
von 10 – 12 Uhr geöffnet!
.....



Karl Paul erhielt folgende Auszeichnungen:

Ehrungen durch unseren Verein:
Ehrennadel für 25-, 40-, 50-, 60-, 70 Jahre treue Mitgliedschaft
1974 Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

Ehrungen vom Turngau
Plakette in Gold für besondere Verdienste; 1975 Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Turngaues Schweinfurt

Ehrungen vom Bayer. Turnverband und Deutschen Turnerbund
Ehrennadeln in Silber und Gold

Ehrungen von der Stadt Schweinfurt
1961 Bronzeplakette für Verdienste um das Bayer. Landesturnfest
1967 Bronzeplakette für Verdienste um die Deutschen Sommerturnmeisterschaften in Schweinfurt

1974 Bronzeplakette bei der Sportlerehrung

Ehrung von der Bundesregierung
1975 Bundesverdienstkreuz am Bande für besondere Verdienste um den Sport

Dies ist ein Auszug aus den Ehrungen, die unser Ehrenvorsitzender Karl Paul erhielt.

Zusammenfassend kann man sagen, daß Karl Paul 33 Jahre für den Verein aktiv war. 28 Jahre davon zusätzlich noch im Turngau.

"An dieser Stelle, lieber Karl von uns allen nochmals vielen Dank für Deine geleistete Arbeit."

Federführend jedoch war er auch für nachstehend aufgeführte Ereignisse:

1949 führte er das erste Jugend Turn- und Sportfest auf dem Jahnplatz, bzw. führte er für den Turngau das erste Nachkriegsturnfest durch.

1959 unter seiner Leitung wurden in den alten Umkleieräumen Brauseräume erstellt. Im selben Jahr wurde ein Gaubanner beim Gauturnfest am Jahnplatz eingeweiht.

1961 bestellte ihn der Bayer. Landesturnverband zum Festturnwart am Bayer. Landesturnfest in Schweinfurt.

1964 wurde unter seiner Regie der Jahnplatz vergrößert und neu eingezäunt.



Lineare Bewegungstechnik

Deutsche Star GmbH
D-97419 Schweinfurt

Telefon 0 97 21 - 9 37-0
Telefax 0 97 21 - 9 37-2 75

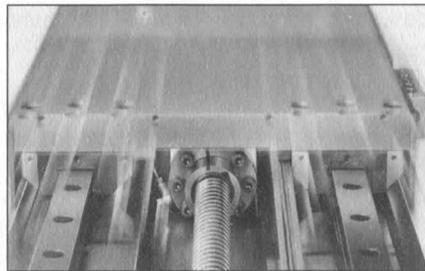
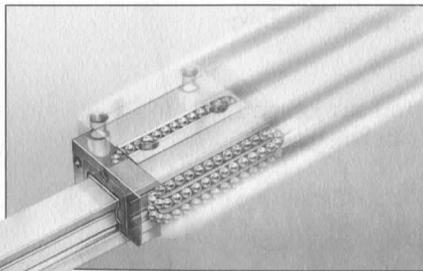
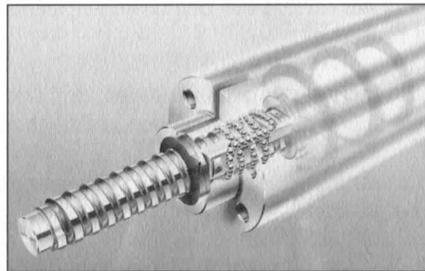
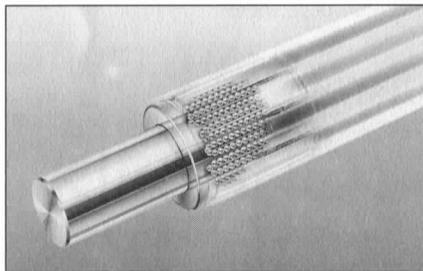
Ein Unternehmen der
**MANNESMANN
REXROTH**
Gruppe

**Kugelhülsen-
führungen**

**Profilschienen-
führungen**

Gewindetriebe

**Führungs-
systeme**



mannesmann technologie 

- 1965 leitete er die Feierlichkeiten zum 70jährigen Bestehen unseres Vereins.
- 1967 wurde er zum Vorsitzenden des Ortsausschusses der deutschen Sommerturnmeisterschaften in Schweinfurt bestellt.
- 1968 leitet er in verantwortlicher Position die 100-Jahrfeier des Turngaues Schweinfurt
- 1970 war er verantwortlich für die Durchführung der Feierlichkeiten zur 75-Jahrfeier unseres Vereines.

Nun zu der Zeit, die nach unserem 75jährigen Bestehen folgte:

1977 legte der langjährige Abteilungsleiter Georg Griebisch sein Amt aus Altersgründen nieder und Reinhold Grebner übernahm die Leitung der Turnabteilung, der er auch noch heute vorsteht.

Zu einem festen Bestandteil der Turnabteilung ist die Frauen- und Männergymnastikgruppe geworden.

Gerade die Frauen haben einen großen Anteil am Turnen bei uns. Nachdem Hedi Köder bis 1974 die Frauengymnastikgruppe führte, übernahm unsere Ella Meister diese Gruppe.



*Frauengymnastikgruppe
beim 100. Gaulturnfest, bei
der Turngemeinde Schweinfurt
1993*

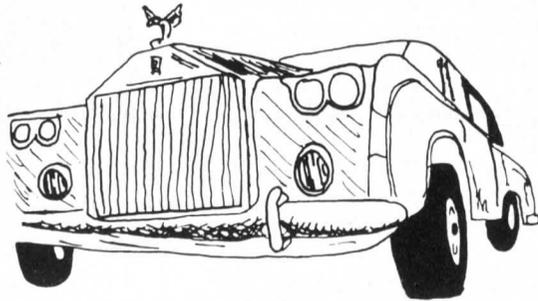
Ihre Liebe galt aber schon immer den Kindern. Deshalb übernahm sie das Kinderturnen und die Frauengruppe wurde von Lieselotte Becker geführt.

Seit 1978 ist nun Renate Haas für diese Gymnastikgruppe zuständig. Namen wie Elke Büttel, Renate Haas, Romy Woidschütze oder Franz Laus sind Personen, die mit ganzem Herzen für die Turnabteilung dabei sind.

Unsere Senioren erfreuen sich großer Beliebtheit. Was hier Ella und Heinz Meister leisten, kann sich sehen lassen. Vor allem unsere "Ella", seit 1933 im Verein, widmete sich seit frühester Jugend mit vorbildlichem Einsatz dem Kleinkinder- und Schülerinnenturnen.

WIR MACHEN SIE FIT FÜR JEDES

AUTO!

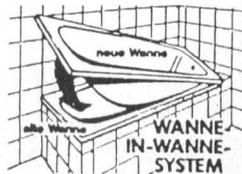


**FAHRSCHULE
HOHNHAUS**

Segnitzstraße 28 - 97422 Schweinfurt - Tel. 097 21 / 2 1099

gas=fröös

SANITÄR - HEIZUNG - SPENGLEREI



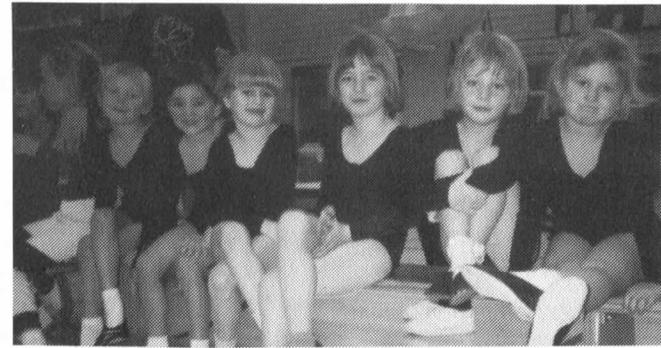
Ihr zuverlässiges
und leistungsstarkes Fachgeschäft
Neue Gasse 35 · 97421 Schweinfurt
☎ (0 97 21) 2 16 78

Alles

für Anstrich, Tapete,
Teppichboden und
Autolack
durch und von

**Schmidt
Farben**

**SW · Am Zeughaus 12-18
Tel. (097 21) 25286
der Farben- und Tapeten-
markt in der Innenstadt**



Unsere jüngsten Wettkampfturnerinnen

Ob als Kampfrichterin bei Theatervorführungen - Freizeitgestaltungen u.a. war unsere Ella immer da, wenn sie gebraucht wurde. Noch heute zeigt sie ihr Engagement bei den Senioren. In Verbindung mit ihrem "Heinz" ist sie verantwortlich für Seniorenfasching, beziehungsweise Seniorenfahrten und für den Seniorenkreis.



Seniorenfahrt nach Neuhaus am Rennweg 1993

Neu aufgenommen in unserem Verein wurde das Eltern-Kind-Turnen unter der Leitung von Elke Büttel-Wirth.

In all den nicht wettkampforientierten Turngruppen erfüllt sich ein wesentlicher Turnauftrag:

"Lebensbegleitende Leibesübungen mit einem nicht unerheblichen Akzent auf Gemeinsamkeit und Geselligkeit"

Im Wettkampfturnen sind wir im Turgau Schweinfurt ein nicht wegzudenkender Bestandteil.

Wir nehmen an vielen Veranstaltungen teil. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Am Ebersberger Turnfest sind wir in der 80jährigen Geschichte dieses Turnfestes als einziger Gastverein immer dabei gewesen.

Auf vielen Gauturnfesten sind wir mit 50-70 Personen vertreten und oft der erfolgreichste Verein.

Beim letzten Bezirksturnfest 1992 in Aschaffenburg siegte Franziska Flegler im Turnerjugendvierkampf.

Ludwig Heeger
Fliesen und Marmor
Groß- und Einzelhandel
97422 SCHWEINFURT
Dittelbrunner Straße 5
Tel. (09721) 1 62 24

HEEGER

Der Fachbetrieb
für Fliesen+Marmor

*Verschönern Sie Ihr Heim
mit Fliesen - Natursteinen
und Treppenanlagen.*



STEULER
design

**Besuchen Sie unverbindlich
meine Fliesenausstellung.**

Auf Wunsch Verlegung!!



Seit über 10 Jahren ist unsere Kathrin Haas eine der erfolgreichsten Turnerinnen. Sie errang oft mit Höchstpunktzahlen im Gau den 1. Platz. Auch am deutschen Turnfest 1994 in Hamburg belegte sie in ihrer Altersgruppe den 4. Platz. Viele gute Ergebnisse waren die Garantie, daß das Turnen in unserem Verein gute Fortschritte macht. Auf bayerischer Ebene errangen wir viele Plazierungen.

Auch haben wir ein Turntalent. Andreas Schröder ist mit 10 Jahren ein mehr als guter Turner. Seit 1992 gewann er jeden Wettkampf in seiner Altersklasse. Er war unser Aushängeschild bei zahlreichen Mannschaftsriegen.

Diese schönen Erfolge geben berechnete Hoffnung, daß die Jahnturner auch in Zukunft im Turngau und darüber hinaus gut bestehen können. Zur Zeit haben wir in fünf Sporthallen einen regen Übungsbetrieb. Seit 1986 stehen wir mit der Volkshochschule Schweinfurt in Verbindung. Die gutbesuchten Kurse haben uns schon manches Mitglied gebracht und tragen sehr zum Wohl der Turnabteilung bei. Ein Erlebnis besonderer Art ist alljährlich die Turnschau zur Weihnachtszeit. Eltern und Freunde unserer Turnabteilung können sich bei dieser Gelegenheit ein umfassendes Bild von der Arbeit unserer Abteilung machen.

1994 war das Jahr in, dem wir diese Turnschau zum 20sten Mal zeigen konnten.

Ein wichtiges Ereignis ist alljährlich unser Jugendehrentag geworden. 1994 zum Beispiel erhielten 81 Sportler und Sportlerinnen für gute Leistungen ein Präsent vom 1. Vorsitzenden. Daß nicht nur die sportlichen Erfolge zählen, sondern auch die Freizeitangebote, beweist unsere Kathrin Haas. Mit ihrer Mutter Renate gemeinsam bringen die beiden Kreativität und neue Ideen in die Abteilung. Großen Anklang fand zum Beispiel das Freizeitwochenende am Bauersberg.

Zum Schluß dieses Abteilungsberichtes möchte ich erwähnen, daß ich hoffe, daß dieses Jubelfest ein Markstein auf dem Weg ins nächste Jahrhundert wird. Es muß ein Auftrag und eine Verpflichtung für Turnerinnen und Turner sein, die bewährte Arbeit der Abteilung auch für die kommenden Generationen weiterhin fortzuführen.

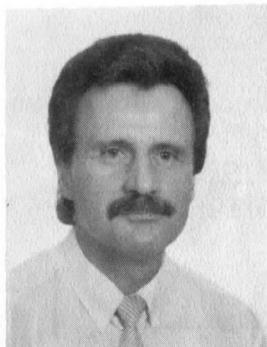
Gut Heil
Reinhold Grebner

BURGER



AUTO-REPARATUR-WERKSTÄTTE

ROSSBRUNNSTRASSE 19 1/2 - TEL. 0 97 21 / 2 16 75
97421 SCHWEINFURT



Allianz 

Generalvertretung

Herbert Hopfauer

Luitpoldstraße 45
(ehem. Arbeitsamt)

97421 Schweinfurt

Telefon: (09721) 89044

Tele-Fax: (09721) 81603

Versicherungen aller Art - Schwäbisch Hall Bausparkasse
Vermittlung von Finanzierungen - Vermittlung von Leihautos

FAUSTBALL CHRONIK



Im Jahre 1915 gründeten einige Turner unseres Vereins die Faustball-Abteilung. Seitdem fanden sich immer wieder Idealisten, die bereit waren, die Abteilung umsichtig und tatkräftig zu leiten.

In zeitlicher Reihenfolge sind dies:

Kaspar Stich, Hans Eckert, Heinrich Schäfer, Karl Gerber, Michael Kühnreich, Hans Jahreis, Heinrich Müller, Richard Krieger, Georg Volk, Hans Popp, Georg Eckert, Adolf Grimmer, Otto Jakob, Herbert Stühler, Rudolf Genßler, abermals Herbert Stühler, Rainer Rummert, Helmi Mäusbacher und Evelyn Rennert.

Bereits vor dem 1. Weltkrieg wird beim TV Jahn Faustball gespielt. Die ersten Meisterehren stammen aus dem Jahre 1913: wir werden Gaumeister. 1924 erreichten wir die Bezirksmeisterschaft in der A-Klasse. Ein Jahr später Aufstieg in die Landesliga, die damals höchste Spielklasse. Im gleichen Jahr spielt erstmals auch eine Frauenmannschaft.

11 Jahre nach Gründung der Abteilung nehmen 1926 bereits 7 Mannschaften an den Punktspielen teil. Im folgenden Jahr erste Erfolge für die Jugend: Bezirks- und Nordbayerischer Meister.

Diese Erfolge kann man 1930 wiederholen. Unsere Frauen erringen 1934 und 1935 die Nordbayerische Meisterschaft. In den Vorkriegsjahren haben wir Mühe, die Nordbayerische Liga zu erhalten. Durch den Krieg verlieren wir viele unserer Aktiven. Unter der Leitung von Heinrich Müller geht es 1946 langsam wieder aufwärts. Ein Jahr später bereits wieder Titelgewinne: Nordbayerischer Meister in der Meister- und Jugendklasse. 1948 wird Georg Eckert (17 Jahre lang Schlagmann der 1. Mannschaft) neuer Abteilungsleiter. Das Jahr 1951 wird das bis dahin erfolgreichste für die Faustballabteilung. Zum ersten Mal werden die Titel eines Bayerischen Meisters bei den Frauen, Altersklasse und den Männern AH 32 errungen.



Bayer. Meisterschaft im Faustball - 1951. Von links: Popp, Köder, Beyersdörfer, Sommer, Roth und Betreuer Eckert.

1954 übernimmt Adolf Grimmer die Abteilung. Ein Jahr später gewinnen unsere Frauen in der Altersklasse und unsere weibliche Jugend die Bayerische Meisterschaft.

Bei den Deutschen Meisterschaften im gleichen Jahr werden die Frauen Dritter, die weibl. Jugend Siebter.

1959 muß die 1. Männermannschaft hart um den Erhalt der Landesliga kämpfen, um dann ein Jahr später doch abzustiegen. Die Mannschaft fällt auseinander.

Im Winter 1962 nehmen wir das Prellballspiel in den Spielbetrieb

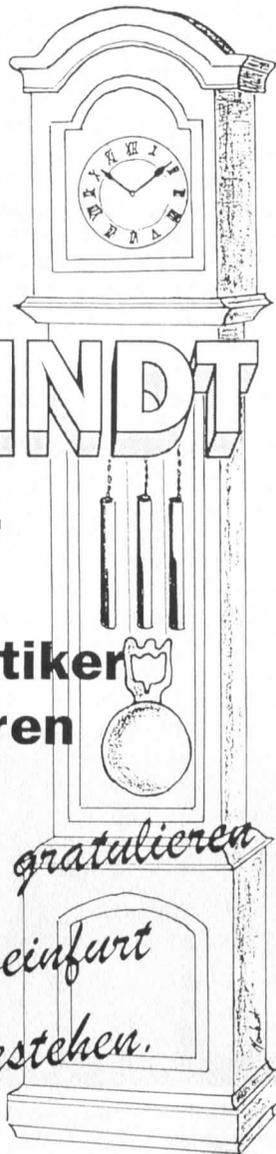
50
Jahre

UHREN-RINDT

- Uhrmachermeister
- Uhrenreparatur
- Instandsetzung antiker
Klein- und Großuhren
- Service

*Erich und Ursula Rindt gratulieren
dem TV-Jahn Schweinfurt
zum 100 jährigen Bestehen.*

**97421 Schweinfurt Tel. 09721-21828
Hellersgasse 4 Nähe Marktplatz**



der Abteilung auf. Bereits in diesem und im darauffolgenden Jahr erringen wir 3 bayerische Vizemeisterschaften. Die Prellballjugend wird 1965 Bayerischer und zweiter Süddeutscher Meister; der 1. Mannschaft gelingt der langersehnte Aufstieg in die Nordbayernliga.

1966 findet unser Frauen-Faustballturnier erstmals mit internationaler Beteiligung statt. Es entwickelt sich in dieser Zeit zum größten internationalen Frauen-Faustballturnier in Deutschland. Unsere Frauenmannschaft wird 1969 Dritter Bayerischer Meister. 1968 steigt die 1. Männermannschaft wieder in die Landesliga auf und spielt dort bis 1971. Die zweite Mannschaft wird Meister in der A-Klasse und steigt auf in die Bezirksliga. Im Jahr 1970 erkämpfen unsere Schüler folgende Titel: Kreismeister, Unterfränkischer Meister, zweiter Nordbayerischer Meister und Bayerischer Vizemeister. Bei der Faustball-Weltmeisterschaft 1972 in Schweinfurt bestreiten unsere Frauen im Willy-Sachs-Stadion ein Einlagespiel gegen den amtierenden deutschen Meister. 1974 reisen 16 Faustballer und Faustballerinnen des TV Jahn, zu einer vierwöchigen Faustballtournee nach Süd-West Afrika, dem heutigen Namibia.

Die Frauen spielten 1976 erstmals in der Bundesliga und werden auf Anhieb Dritter. Sie spielten dort drei Jahre.

1977 steigt die erste Männermannschaft aus der Bezirksliga ab, die zweite Mannschaft verpaßt nur knapp den Aufstieg in diese Liga.

Der ersten Frauenmannschaft gelingt 1980 der Wiederaufstieg in die Bundesliga, die zweite Mannschaft steigt in die Nordbayern Liga auf, im folgenden Jahr sogar in die Bayernliga.

1982 werden unsere neuen Faustballfelder angelegt, im gleichen Jahr steigen die Frauen aus der Bundesliga ab. Ein Jahr später werden sie Bayerischer Meister, ebenso wie die Männer AH 50. Die Mannschaft Frauen II wird 1986 Bayerischer Meister und Süddeutscher Vizemeister.



Meister der A-Klasse in der Hallenrunde 1995. Von links nach rechts stehend: Volker Lampe, Otto Galozy, Peter Dobner, Alfred Ritter, Trainer und Betreuer Herbert Jacob. Kniend von links nach rechts: Rüdiger Lampe, Carsten Weingart, Roland Rabs, Franz Huth.

**Alles für Freizeit
und Sport
von**



Wir machen

Licht → planung
→ beratung

Fachgerechte Montage

STÖCKLEIN

FACHMARKT FÜR LICHT

SCHWEINFURT/ HAFEN. IM KAUFMARKT 1. STOCK

Seit 1988 haben wir wieder eine Schülermannschaft.

1989 findet unser Turnier zum fünfundzwanzigsten mal statt, seit 1986 auch mit einem Turnier für Männermannschaften.

Von 1992 - 1994 spielen unsere Frauen in der Bayernliga. Die erste Männermannschaft schafft 1993 in der Hallenrunde den Aufstieg in die Bezirksliga, steigt aber im folgenden Jahr wieder ab.

1995 nimmt sie jedoch als Meister der A-Klasse in der Hallenrunde wieder an den Aufstiegsspielen teil.

Im Jubiläumsjahr spielen wir mit 6 Mannschaften, Schüler, Frauen, Männer und Männer Altersklasse. Wir nehmen auch in diesem Jahr, wie in den vielen Jahren zuvor, an zahlreichen Turnieren teil.

Seit der Gründung haben immer wieder Männer und Frauen zur aktiven Gestaltung des Abteilungsgeschehens beigetragen. Ihnen sei hier herzlich gedankt, denn ohne die vielen Helfer kann eine Abteilung nicht überleben.

Rüdiger Lampe
Leiter der Faustballabteilung

Ihre Stadtwerke

Aus einer Hand stets gut versorgt.

Stadtwerke sind mit Ihnen in Ihrer Stadt. Und in der Mitte aller Energieversorgungswünsche. Wir sorgen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, wirtschaftlich zusammengefaßt in ein und demselben Unternehmen. Die Vorteile kennt vor allem der Kunde: preiswert und leistungsstark.

Unternehmen mit vielen verschiedenen

Dienstleistungsbereichen, unter einem Dach können wirtschaftlicher arbeiten. Sie können auch einmal Verluste auf der einen Seite durch Gewinne auf der anderen ausgleichen. Damit alle Betriebszweige immer leistungsfähig bleiben. Zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürger. Sie sind aus einer Hand stets gut versorgt.



erdgas



VERWALTUNG

Bodelschwinghamstraße 1
97421 Schweinfurt
Telefon 0 97 21 / 931 - 0
Telefax 0 97 21 / 931 - 231



Erstmals im Jahre 1912 wurde beim TV Jahn Fußball gespielt. Die damaligen "Macher" waren Gottlieb Anding, Kaspar Stich und Sylvester Fiedler. Spiele wurden u.a. gegen Blaue Elf Stuttgart, Neulsenburg und den SC Erfurt ausgetragen. Leider verloren wir durch den 1. Weltkrieg viele unserer Spieler und die Fußballabteilung mußte neu aufgebaut werden. Durch die Trennung zwischen Turnen und Sport nach den Bestimmungen des Turnspielverbandes mußten sich die Fußballer vom TV Jahn trennen und machten sich unter dem Namen "FC Bayern" selbständig.

Die Neugründung der Fußballabteilung beim TV Jahn im Jahre 1933 wurde von Ferdinand Schreiner vollzogen. Willi Gunkel übernahm 16 Jahre lang die Leitung der Abteilung.

Durch die Wirren des 2. Weltkrieges konnte nur noch in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Altstadt eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, bis dieser dann völlig eingestellt werden mußte. Nach dem Krieg wurde mit einer 1. Mannschaft der Neuaufbau geschaffen.

1950 wurde die B-Klassenmeisterschaft gefeiert. Das Qualifikationsspiel zur A-Klasse ging leider verloren. Ein Jahr später wurde der TV Jahn durch die Neueinteilung der Spielklassen in die A-Klasse eingegliedert, mußte jedoch im Folgejahr wieder in die B-Klasse absteigen.

Nach Willi Gunkel wechselten sich Hans Pförtsch, Alfred Götter und Günter Kraile in der Abteilungsleitung ab. In den folgenden Jahren unter der Regie von Erich Engel, Herbert Koch, Winfried Wegner, Günter Hofmann, Gerd Rosentritt und Karl-Heinz Heber spielten wir mit wechselnden Erfolgen. 1961 stiegen wir in die C-Klasse ab, schafften aber postwendend den Wiederaufstieg und spielten bis 1972 in der B-Klasse. Aber statt des erhofften Aufschwungs kam der Abstieg in die unterste Klasse. Erst unter Trainer Robert Bernhard schafften wir 1975 den Aufstieg in die B-Klasse. In diesem Jahr übernahm Michael Böhme das Amt des Abteilungsleiters, das er bis heute noch inne hat. Unter Trainer Georgis Gatzoudis gelang uns 1979 der bislang größte Erfolg. Unsere Mannschaft wurde "Stadtmeister". Eine Saison später errangen wir die B-Klassenmeisterschaft und stiegen direkt in die A-Klasse auf.

Rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen der Fußballabteilung konnten wir unser neues Rasenspielfeld mit einem Eröffnungsspiel gegen den FC 05 Schweinfurt präsentieren.

Ferdinand Spies

GmbH & Co. KG

97526 SENNFELD

August-Borsig-Straße 5 · Telefon (0 97 21) 6 00 11

- Verputz- und Stuckarbeiten
- Rabitzarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Betonsanierungen
- Spritzbetonarbeiten
- Schallschluckplatten und Schallschluckputze
- Trockenbau
- Isolierungen gegen Feuchtigkeit und Wasser
- Gerüstbau und Verleih
- Arbeitslift bis 21 m Höhe
- Hubarbeitsbühne bis 23,60 m br. unbegr. Höhe



Ihr Helfer in
**GESUNDEN +
KRANKEN
TAGEN**

BÄREN-APOTHEKE
MANFRED KUTSCHE

97421 Schweinfurt
Keßlergasse 14 · Telefon 221 14

Nach 5 Jahren A-Klassenzugehörigkeit stiegen wir in die B-Klasse ab. Rudi Ziegler übernahm das Traineramt beim TV Jahn. Ihm gelang es, die Mannschaft im Durchmarsch bis zur Bezirksliga zu führen. Am 16. Oktober 1988 waren wir Tabellenführer in der Bezirksliga, der bislang beste Tabellenplatz in der Geschichte der TV Jahn-Fußballer. Nach 5jähriger Trainertätigkeit durch Rudi Ziegler übernahmen nacheinander Edgar Kommer, Klaus Will und Stefan Lang das Traineramt. 1991 konnte der Abstieg in die A-Klasse durch Niederlagen in zwei Relegationsspielen nicht verhindert werden.

Ein Neuaufbau mit jungen Spielern aus der eigenen Jugend erfolgte. Diese junge Mannschaft entwickelte sich zu einer Spitzenmannschaft in der A-Klasse. Auch im Hallenfußball konnte durch die zweimalige Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften unsere spielstarke Mannschaft überzeugen. Wir hoffen, daß der Sprung in die Bezirksliga "die schon zweimal in greifbarer Nähe war" unter Trainer Stefan Lang geschafft werden kann.

Ausschlaggebend für die Erfolge der 1. Mannschaft war und ist unsere gute Jugendarbeit. Bereits im Gründungsjahr 1933 konnte eine Jugendmannschaft aufgebildet werden. Nach einer Unterbrechung durch Spielermangel schaffte Emil Heinrich den Neuaufbau mit einer Jugend- und Schülermannschaft. Reinhold Griebisch, Peter Niemeyer, Günter Flügel und heute Rudi Spallek führten die Jugendabteilung erfolgreich weiter. Beispielgebend für jahrzehntelange gute Jugendarbeit sind Karl-Heinz Heber und Werner Spallek aus dem zahlreichen Betreuer- und Trainerkreis. Heute umfaßt unsere Jugendabteilung sieben Mannschaften.

Bezeichnend, daß man sich wohlfühlt beim TV Jahn, ist auch der Zusammenhalt unserer älteren Spieler. In den siebziger Jahren konnten wir sogar 2 Mannschaften zu den Gruppenspielen melden. Heute spielen unsere Senioren in der A-Klasse und stehen in der Trainingsbeteiligung und beim Spiel den jungen Spielern in nichts nach.

Nicht nur auf sportliche Aktivitäten wird ein besonderes Augenmerk gerichtet, sondern auch auf die Geselligkeit. Zur Tradition geworden sind die jährlich sich wiederholenden Veranstaltungen wie das Trainingslager in Aura, Faschingsabende, Kopf-Fuß-Turnier, Federweißenabend, Weihnachtsfeier und Schafkopfnennen.

In den sechziger Jahren pflegte man die Sportfreundschaft mit anderen Vereinen und wir unternahmen Fahrten in die Schweiz, nach Österreich, Luxemburg und Holland.

In den vergangenen Jahren standen Kurzreisen in europäische Großstädte wie München, Hamburg, Prag, Paris, Wien, Berlin, Göteborg und Budapest auf dem Programm.

Ganz der Neue: Neue Technik, alte Preisvorstellungen.

Unser Endpreis DM
21.990,-



Der Accent GLS 1,3i · 44 kW (60 PS) · 4 Türen · 5-Gang-Getriebe · Fullsize-Fahrerairbag · doppelter Seitenaufprallschutz · Servolenkung · Zentralverriegelung · elektrische Fensterheber vorne · Colorverglasung · Radiovorbereitung · ABS auf Wunsch · 3 Jahre/max. 100.000 km Fahrzeug-Garantie.



HYUNDAI

Autohaus Mühlbauer

Ketteler Straße 22a
97424 Schweinfurt

Telefon (0 97 21) 8 90 55 / 56
Telefax (0 97 21) 80 32 73

Die Führung einer Abteilung ist nur möglich, wenn man zahlreiche Mitarbeiter an seiner Seite hat. Für diese Mitarbeit möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ein *Dank* aber auch an alle aktiven Fußballer, denen es wichtiger war, uns die Treue zu halten, als den Verlockungen anderer Vereine nachzugeben. Es ist der Verdienst unserer Spieler, die durch sportliche Erfolge die Fußballabteilung weit über die Grenzen der Region bekannt gemacht haben.

Michael Böhme
Leiter der Fußballabteilung



1. Mannschaft TV Jahn
A-Klassen Saison 1994/95

Hintere Reihe von links nach rechts: Betreuer Stefan Göpfert, Waldemar Przybyla, Matthias Fiedler, Roland Kehrlein, Tiberi Vikuk, Jürgen Kommer, Spielertrainer Stefan Lang, Adrian Lippok, Abteilungsleiter Michael Böhme.

Vordere Reihe von links nach rechts: Anton Doll, Ilja Zeidler, Thomas Bielmeier, Volker Pilling, Wolfgang Hömer, Torsten Hub, Martin Spallek, Es fehlt Udo Siebeneichler.



SÜDGETRÄNKE GmbH

Niederlassung Knetzgau

Industriestraße 1
97478 Knetzgau

Telefon (09527) 78-0

97502 EUERBACH
Würzburger Weg 13
Tel.: 0 97 26 / 17 40
Fax.: 0 97 26 / 17 24



Ihr Partner für **VEBA-HEIZOEL**

KOHLER GEHRIG Inhaber Hubert Ebner
97464 Niederwerrn, Telefon 0 97 21 / 4 80 73



Das Restaurant
der griechischen Gastlichkeit.

Welche Speisen ein Mensch ißt
solche Speisen essen seine Götter

KALIM OREXIM

Guten Appetit bei
Ouso · Wein · Metaxa

Familie Stelios Moissidis
Höllental 28 · Tel. 09721/ 31931
97422 SCHWEINFURT



2. Mannschaft TV Jahn A-Klassen
Saison 1994/95

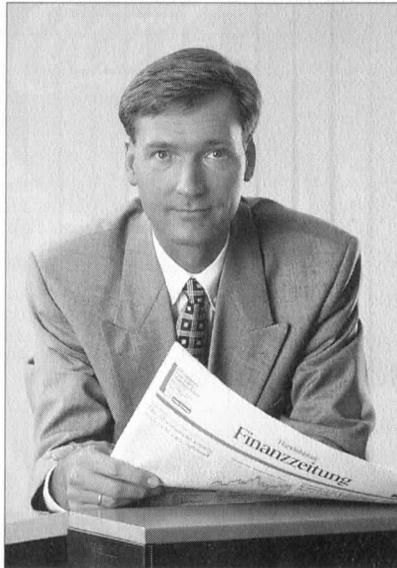
Hintere Reihe von links nach
rechts: Abteilungsleiter Michael
Böhme, Betreuer Norbert
Heinrich, Stefan Engert, Ste-
fan Scholl, Uwe Kaufmann,
Christian Hillenbrand, Dirk
Jauchstetter, Jürgen Pensel,
Trainer Stefan Lang.
Vordere Reihe von links nach
rechts: Georg Lord, Jason
Travis, Erdogan Cadiroglu,
Klaus Windhagen, Andreas
Dickert, Helmut Haas, Anton
Kais.



A-Senioren-Mannschaft TV
Jahn A-Klassen Saison
1994/95

Hintere Reihe von links nach
rechts: Gerald Griebisch, Joa-
chim Sühlfleisch, Werner
Spallek, Burkhard Mühlbauer,
Bernd Krug, Werner Schraut,
Jürgen Schmitt.
Vordere Reihe von links nach
rechts: Günther Hoffmann,
Norbert Schöbel, Dieter Fried-
rich, Wilfried Vonhausen,
Rainer Zink, Andreas
Preinesberger. Es fehlen Be-
treuer Jürgen Ankenbauer,
Bernd Elllein, Dieter Engel.

Machen Sie jetzt den entscheidenden Schritt!



Jörg-Michael Knippel
Bankfachwirt (BA)

Kompetenz für die bessere
Anlage-Strategie finden Sie bei:

Lassen Sie sich über Ihre Anlagemöglichkeiten,
die steuerliche Auswirkungen bis ins Jahr 1993
rückwirkend haben können, ausführlich beraten.

Wir bieten Ihnen:

- Immobilienanlagen nach dem Fördergebietsgesetz (50%ige Sonderabschreibung)
- Eigentumswohnungen
- gewerblich genutzte Immobilien
- gewerbliche Fonds-Immobilien
- staatl. geförd. Wohnungsbau über Fonds-Immobilie
- steuerfreie Kapitalanlagen
- Investmentanlagen
- Auslandsanlagen

Jörg-Michael Knippel

Generalrepräsentant für Bonnfanz
Rückertstrasse 26 · 97421 Schweinfurt
Telefon 09721/ 71 74-0 · Telefax 71 74 15

Bonnfanz

Vermögensberatung und Vermittlung

Deutsche Bank Gruppe

KORBBALL CHRONIK

Nach den Deutschen Turnspielmeisterschaften 1936 in Schweinfurt entstand bei verschiedenen Vereinen in Schweinfurt und Umgebung der Gedanke, die Sportart Korbball ins Programm aufzunehmen.



Unsere erste Korbballmannschaft 1937. Oben von links: Alma Kirmayer (geb. Zehe), Anna Mauder (geb. Dünisch), Marie Warmuth (geb. Adelman), Luise Müller, Erna Schaupp (geb. März), Adolf Grimmer; unten: Ilse Ulsenheimer (geb. Vogt) und Käthe Viot (geb. Zehe).

Auch im TV Jahn befaßte man sich damit und im Jahre 1937 entschloß man sich zwei Korbständer anzuschaffen. Unter der Leitung von Adolf Grimmer fanden sich seinerzeit eine Anzahl Turnerinnen zusammen und spielten diese neue Sportart mit Begeisterung.

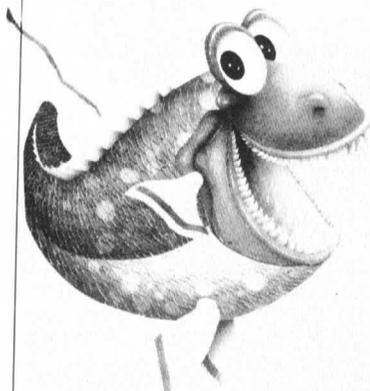
1939 übernahm Willi Gunkel (in späteren Jahren Ehrenpräsident des BTSV) die Abteilung und in Rundenspielen mit der TG 48 Schweinfurt, dem FC 05 Schweinfurt, VfR 07 Schweinfurt, TSV 66 Schonungen und der SG Sennfeld wurde manch schöner Erfolg erreicht. Es gab schon seinerzeit spannende Spiele, die regen Publikumszuspruch fanden. Derbys mit einigen hundert Zuschauern waren keine Seltenheit.

Während im Laufe der Kriegsjahre andere Abteilungen ihren Sportbetrieb teilweise einstellen mußten, konnten die Korbballerinnen ihr Spiel fast bis zum Kriegsende ausführen. Nach dem Zusammenbruch 1945 waren sie mit die Ersten auf dem grünen Rasen, um wieder Korbball zu spielen.

Seit der Gründung spielte unsere 1. Frauenmannschaft jahrelang in der obersten Spielklasse und gab hierbei immer einen achtbaren Gegner ab. Das beweisen die zweiten und dritten Tabellenplätze, die im Laufe der Jahre mehrmals eingenommen wurden. Höhepunkte der Abteilung in den zurückliegenden Jahren waren das 10- und 15-jährige Bestehen, wobei große Turniere ausgetragen wurden. Die Abteilung pflegte vor allem die Kameradschaft, die durch Urlaubsfahrten und der Teilnahme an vielen Turnieren ihre Bestätigung fand. Eine besondere Ehre wurde der Abteilung zuteil, als sie von der Stadt Augsburg zur Einweihung des Rosenau-Stadions eingeladen wurde und hinter dem VfR 07 Zweiter des Turniers werden konnte. Fortan war man mehrmals in Augsburg zu Gast und konnte 1962 sogar Turniersieger werden.

GÜNSTIGE FREIZEIT - UND REGENBEKLEIDUNG

BEI



SANGELSPORT SCHIRMER

**HEINI-DITTMAR-STR. 10
(GEWERBEGEBIET HAFEN)
97424 SCHWEINFURT**

Tel. 09721 / 60283 oder 60287

*(Wir führen über 15000 verschiedene Artikel !)
Ein vielseitiges Angebot für den Angler und eine große
Auswahl bei Freizeit- und Regenbekleidung.
Alles zu Top-Preisen !!!*



LEBENSRAUM



**BAUNTERNEHMUNG GLÜCKLE
Wirsingstr. 15, 97424 Schweinfurt**

**GLÜCKLE
baut.**

Wir entwickeln, planen und bauen, für Industrie und Handel. Qualitätsbewußt. Wirtschaftlich. Zuverlässig. Aus Tradition dem Fortschritt verpflichtet seit 1908. In allen Bereichen des Bauens.

**PROJEKTENTWICKLUNG, HOCH- UND TIEFBAU, SCHLÜSSELFERTIG-
BAU, MONTAGEBAU, BAUSTOFFWERKE, BAUSCHUTT-RECYCLING**

Damals vertraten mehrere Spielerinnen unseren Verein in Auswahlmannschaften. Nach 25jähriger Zugehörigkeit zur höchsten Spielklasse (seinerzeit Meisterklasse genannt) mußte die Frauenmannschaft erstmals absteigen, aber schon im nächsten Jahr schaffte sie wieder den Aufstieg.

Im Jahre 1964 wurde die Abteilung von Otto Elflein übernommen und auch da blieben die Erfolge nicht aus.

Noch im gleichen Jahr erkämpfte die Jugend in der Hallenrunde den 1. Platz und in der Feldrunde wurde sie Gruppensieger. Das Jahr 1966 war in der Geschichte der Korbballabteilung das erfolgreichste Jahr. Die Jugend war es, welche damals in Trostberg hinter dem TV Gerolzhofen, Bayerischer Vizemeister werden konnte und hatte damit die Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Korbballmeisterschaft in Duisburg erreicht. Trotz Verletzung ihrer besten Spielerin konnte sie dort einen beachtlichen 6. Platz belegen. Für alle Beteiligten war diese "Deutsche" ein unvergeßliches Erlebnis.

1967 feierte die Abteilung ihr 30jähriges Bestehen. Das aus diesem Anlaß abgehaltene Korbballturnier war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Die 1. Jugend wurde Turniersieger und die 1. Frauenmannschaft war im Endspiel, wo sie erst nach mehrmaliger Verlängerung dem TV Gerolzhofen knapp unterlag. In der Folgezeit gab es im Spielgeschehen Höhen und Tiefen.

Im Jahre 1970 gelang es der 1. Frauenmannschaft in der Feldrunde hinter dem FC 05 Schweinfurt, punktgleich mit dem TV Gerolzhofen, Zweiter zu werden. Im Entscheidungsspiel um die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft unterlag man in Heidenfeld den Gerolzhöfern knapp mit 1:2, womit die Chance zu einem außergewöhnlichem Ereignis verpaßt worden war.

Zu den Tiefen gehört das Jahr 1977, wo man aus personellen Gründen keine Schüler- und auch keine Jugendmannschaft für die Feldrunde melden konnte. Aber schon ein Jahr später hatte man wieder so viele Spielerinnen, daß mit einem neuen Start begonnen werden konnte. Zu dieser Zeit stellte sich Günter Rudloff als Jugendtrainer zur Verfügung. Durch seine intensive Betreuung ging es bei der Jugendmannschaft wieder aufwärts. Auf dem Felde und auch in der Halle spielte man immer vorne mit und erreichte nach und nach die zweit-höchste Spielklasse (Kreisliga A).

Ein Jahr lang gehörte man in der Halle sogar der Jugend-Bezirksliga an, die jedoch wegen Korbhüterproblemen nicht gehalten werden konnte.

Im Jahre 1980, nachdem Otto Elflein nicht mehr als Abteilungsleiter kandidierte, wurde Günter Rudloff sein Nachfolger.

Mit ihm begann auf dem Jahnplatz die Ära der alljährlichen Bundes



MARKT 15 · SW · TEL. 25323 · ZEHNTSTRASSE 7



Wir führen für Sie durch
schnell-zuverlässig-preisgünstig
UMZÜGE und TRANSPORTE

Montage von Einbauküchen

Franz Stock

97502 Euerbach
Würzburger Weg 13
Tel.: 0 97 26 / 17 40
Fax: 0 97 26 / 17 24

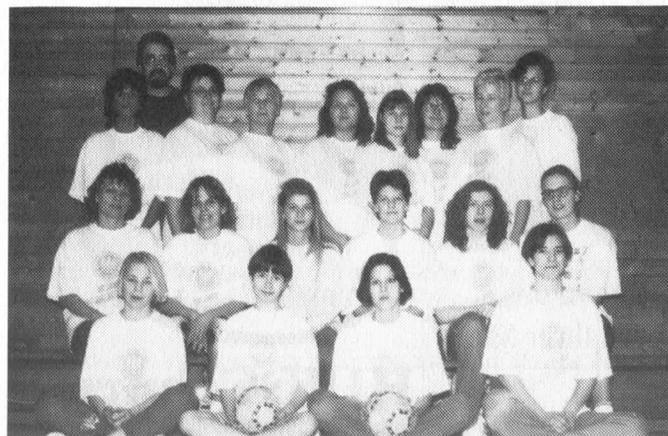
Bad Kissingen
Tel. 0971 / 67330

Wir übernehmen für Sie
LAGERUNG und AUSLIEFERUNG
Verschiedene Fahrzeuge sowie Lagerhalle vorhanden.

offenen- beziehungsweise Internationalen Korbball-Turniere, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Herbert Müller bis 1988 ein Bestandteil der Schweinfurter Sportveranstaltungen waren.

Höhepunkt der TV Jahn-Korbball-Turniere dürfte das Internationale Korbballturnier 1987 zum Jubiläum "50 Jahre Korbball im TV Jahn" gewesen sein, an dem 35 Mannschaften teilgenommen hatten.

1990 wurde Gerda Raab zur Abteilungsleiterin gewählt, nachdem sich Günter Rudloff krankheitsbedingt nicht mehr zur Verfügung stellte. In den vergangenen Jahren wurden hauptsächlich im Nachwuchsbereich mit Trainer Otto Elfein und Betreuerin Helga Göpfert anererkennungswerte Erfolge erzielt. Immerhin spielte die Schülermannschaft im Feld und auch in der Halle 3 Jahre lang in der höchsten Spielklasse. Die Erfolge der Frauenmannschaften waren in den letzten Jahren etwas bescheidener, aber insgesamt gesehen dennoch zufriedenstellend, wenn man voraussetzt, daß der Korbballsport in erster Linie



Frauen und Jugend 12A
1995



Schüler 18 A 1995
mit Otto Elfein

Ich bin HUKgünstig versichert.



Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

**Kundendienstbüro
VONHAUSEN**

Tel. (0 97 21) 8 12 77

Sicherheit
für wenig Geld -
unsere
Unfallversicherung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

Niederwerrner Straße 76 - 97421 Schweinfurt

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Di., Do. 14.30 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

LEICHTATHLETIK CHRONIK



Viele junge Menschen finden gerade in der Leichtathletik Freude, Fröhlichkeit, Entspannung und körperliche Ertüchtigung. Die Leichtathletik ist eine Sportart, bei der es immer auf die Leistung eines Einzelnen ankommt.

Jeder Wettkampf, egal ob er mit einem Sieg oder einer Niederlage endet, fordert immer die Bestleistung.

Wann diese Sportart erfunden wurde, ist kaum nachzuvollziehen, denn Laufen, Hüpfen, Springen gehören zu den Urinstinkten der menschlichen Rasse. Der erste bekannte Leichtathlet dürfte der griechische Soldat gewesen sein, der die Meldung vom Sieg seines Heeres nach Athen brachte. Angeblich entstand aus diesem Lauf der Leichtathletiklauf "Marathon".

Schon früh erkannte man bei uns im Turnverein Jahn die Werte des Volksturnens. Sind doch Lauf, Sprung und Wurf die natürlichsten Bewegungen. Deshalb wurde in unserem Verein 1920 bereits die Leichtathletikabteilung gegründet. Der Verein schloß sich dem deutschen Leichtathletikverband an.

Kaspar Hering war der erste Abteilungsleiter. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges erlebte die Abteilung viele Höhen und Tiefen.

Nach dem 2. Weltkrieg war es Georg Schaupp, der die Abteilung bis 1956 führte. In den 50er Jahren erreichten *Eduard Friedrich* (800 m Lauf), *Kurt Schirmer* (200 m Hürden) sowie *Felix Henkel* (Hammerwurf) hervorragende Leistungen im Bezirk.

In den Folgejahren wurde die Abteilung von Hans Brändlein übernommen.

Danach übernahm Reinhold Griebisch die Leitung, die er bis zum heutigen Tag noch innehat. In dieser Zeit machten viele Jugendliche durch gute Leistungen auf sich aufmerksam.

Hervorzuheben sind an dieser Stelle:

Manfred Meder (Kreismeister im 800 m Lauf mit 1.59,3)

Günter Pooch (Kreismeister im Speerwurf mit 49,71 m)

Auch bei den Männern wurde *Willi Hafner* im Speerwurf mit 61,78 mtr. Meister, sowie *Peter Gensler* im Stabhochsprung.

Ab 1962 ging es weiter aufwärts mit den Erfolgen der Abteilung.

GEORG WADENKLEE
Inh. Josef Hafner, Schöner & Co.



BAUSTOFFE

Büro und Lager: Am Sennfelder Bahnhof

Schweinfurt, Tel: 0 97 21 / 6 00 38

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Baustoffe aller Art vom Keller bis zum Dach | <input type="checkbox"/> Isoliermaterial für Vollwärmeschutz |
| <input type="checkbox"/> Isoliermaterial für Heizung und Dachausbau | <input type="checkbox"/> Gute Auswahl in Wand- und Bodenplatten |
| <input type="checkbox"/> Verbundsteine für Höfe und Einfahrten | <input type="checkbox"/> Garten- und Waschbetonplatten |
| <input type="checkbox"/> Werkzeuge und andere Spezialbaustoffe | <input type="checkbox"/> Sand- und Kieslieferungen |

Es lohnt sich bei uns anzufragen.

Lieferung prompt und zuverlässig, preisgünstig frei Haus.

Über 85 Jahre in Schweinfurt

Hotel-Gasthof »Zum Grafen Zeppelin«

Inh. Michael Ankenbrand

97421 Schweinfurt Cramerstraße 7 Telefon 09721/22173 Telefax 09721/25472

**Wir gratulieren dem TV Jahn Schweinfurt
zum hundertjährigen Bestehen**

Zigaretten Zigarren Tabake

in besten Qualitäten kauft man bei

SEIT 1797 IM DIENST DES KUNDEN

STAPF TABAKWAREN

Tabakwaren Groß- u. Einzelhandel
97421 Schweinfurt Markt 31, Tel. 21856
Luitpoldstraße und Kaufmarkt



Die Staffel in der Besetzung *Mildenberger, Schirmer, Pielzko und Prell* wurde über 4x1.500 m Bezirksmeister.

Hans Otto Schirmer errang die Bezirksmeisterschaft im 1.500 m Lauf und im 3.000 m Lauf. Großartig war auch der Erfolg des A-Jugendlichen *Bernd Stenzenberger*. Er wurde zweiter bayerischer Meister im 100 m Lauf.

Der B-Jugendliche *Franz Josef Schmitt* erreichte in der gleichen Disziplin auf bayerischer Ebene den vierten Platz.

Diese Erfolge waren nur möglich, weil sich verantwortliche Übungsleiter um diese Jugendlichen kümmerten. Auch in der heutigen Zeit richtet sich das Augenmerk der Abteilung auf den Nachwuchs.

Dank meiner Freunde *Hans und Eduard Friedrich*, ist es uns gelungen, viele junge Menschen für den schönen Sport Leichtathletik zu gewinnen.

In den vergangenen Jahren machten die Schüler und Jugendlichen mit guten Plazierungen bei allen Wettkämpfen immer von sich reden.

Zu erwähnen ist hierbei *Karolin Schöner*. Sie wurde 1984 Bayerische Schülermeisterin im Hochsprung mit 1,61m, im Vierkampf erreichte *Gabi Baumann* den ersten Rang.

1993/94 wurden Bezirksmeister:

Nicole Schröer, C-Schülerin in 7,52 sek./50 m Lauf;
die Staffel in der Besetzung *Vera Griebisch, Julia Hein und Katharina Weidlein*;
ebenfalls erreichte die B-Jugend in der 4x100 m Staffel den Bezirksmeistertitel.

Stefan Heinze wurde Bezirksmeister im 5-Kampf der Senioren.

Dieser Bericht legt Zeugnis ab von einem regen Sportbetrieb in unserer Abteilung. Sie ist zu einem Aushängeschild des TV Jahn geworden.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Bericht dazu führt, daß sich vielleicht bis jetzt passive Mitglieder dazu entscheiden würden, aktiv bei den Leichtathleten mitzumachen.

Unsere Trainingstage mit Sportabzeichen-Abnahme sind jeden Dienstag und Donnerstag von 17 Uhr bis 20 Uhr am Jahnplatz. Am Freitag trainieren wir im *Willy-Sachs-Stadion* in der Zeit von 17 Uhr bis 19.30 Uhr.

Reinhold Griebisch

Das Mercedes Cabriolet E 220.



Testen Sie vier unserer schönsten Plätze.

► Mit dem Mercedes-Benz Cabriolet können Sie jetzt zu viert Freiluft-Spaß erleben. Denn auch im Fond hat es zwei echte Sitzplätze. Und eine Portion Vernunft: die Kopfstützen. Bei unbesetzten Rücksitzen lassen sie sich versenken. Im Notfall aber fahren sie in 0,3 Sekunden aus und schützen wie ein Überrollbügel. Wir können Ihnen zwar

beschreiben, wie sicher ein Mercedes Cabriolet ist. Wieviel Spaß es macht, erfahren Sie erst bei einer Probefahrt.



Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen.



1994 Leichtathleten

Schülerinnen C
3x800m Staffel
von links: Katharina Weidlein,
Julia Hein, Vera Griebisch.



Bezirksmeisterschaft

Schülerinnen W 12
von links: M. Wolf, V. Müller,
Y. Heinze, M. Fuchs

Der Dienst am Menschen erfordert handwerkliche Spitzenleistungen.

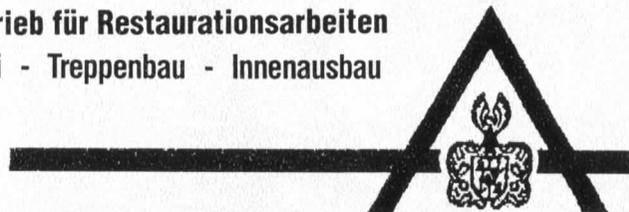


97421 Schweinfurt
Wilhelmstraße 8
Tel. 0 97 21 / 15 18 + 72 95 - 0

Hilfen für Körperbehinderte müssen passen und funktionieren, eine schlecht angepaßte Prothese kann den Alltag leicht zur Qual machen. Für unsere Orthopädie-Techniker und Bandagisten sind deshalb Präzision, handwerkliches Können und Einfühlbarkeit unabdingbare Voraussetzungen, um Hilfen von höchster Qualität zu fertigen. Denn nur tägliche Spitzenleistungen machen es möglich, behinderte Menschen zu rehabilitieren.

JOCHEN ANKENBRAND

Fachbetrieb für Restaurationsarbeiten
Zimmerei - Treppenbau - Innenausbau



Am Breiten Weg 14 - 16 - 97422 Schweinfurt
Tel. 0 97 21 / 4 16 77 - Fax. 0 97 21 / 4 49 36

TENNIS CHRONIK



Die Tennisabteilung gehört zu den jüngsten Abteilungen des Vereins. 1978 wurde sie von tennisbegeisterten Mitgliedern ins Leben gerufen.

Zunächst wurden zwei Tennisplätze erstellt, denen 1980 zwei weitere folgten. Finanziert wurde der Bau der Anlage durch die Mitglieder über ein Darlehenssystem. Insgesamt gab es 106 Darlehensgeber; zusammen mit deren Familienmitgliedern kam die Tennisabteilung auf eine Gesamtzahl von ca. 220 Personen.

In dieser Zeit des allgemeinen Tennisbooms konnte die vorgesehene Höchstzahl von 106 Darlehensgebern nicht nur problemlos gehalten werden; es existierte auch eine Warteliste mit Tennisinteressenten. Doch die allgemeine Entwicklung, die im gesamten Tennisbereich feststellbar war, verschonte auch unsere Abteilung nicht: im Lauf der Jahre flaute die Begeisterung etwas ab, manche Mitglieder bevorzugten andere Sportarten, Jugendliche wanderten in andere Vereine ab, da sie durch den fehlenden Mannschaftsbetrieb in unserer Abteilung wenig sportliche Perspektiven sahen.

Bei der Gründung hatten die Mitglieder eine reine Freizeitabteilung konzipiert, mit ausdrücklichem Verzicht auf Teilnahme am offiziellen Sportbetrieb. Eine Änderung dieses Konzepts war 1984 von der Mitgliederversammlung entschieden abgelehnt worden. Doch mit der Zeit hatte sich bei vielen die Erkenntnis durchgesetzt, daß ohne die Möglichkeit, sich mit anderen Vereinen sportlich zu messen, das Vereinsleben immer mehr darniederliegen, der Altersdurchschnitt sich immer mehr nach oben verschieben würde.

So wurde 1989 der entscheidende Schritt getan und die Teilnahme an den Verbandsspielen beschlossen. Gemeldet wurde zunächst eine Herrenmannschaft. Ihr Erfolg - ohne Punktverlust Meisterschaft in ihrer Gruppe und damit Aufstieg - wirkte als Beispiel auch für andere.

Heute beteiligen sich vier Mannschaften am Spielbetrieb. An der Spitze stehen die Damen, die in der Bezirksklasse 2 spielen. Die neugebildete Seniorenmannschaft konnte nach ihrer ersten Saison in die Kreisklasse 1 aufsteigen. In der Kreisklasse 2 spielt das Herrenteam, in der gleichen Klasse starten die Jungsenioren. Es besteht auch Hoffnung, daß in absehbarer Zeit eine Mannschaft im Jugendbereich gemeldet werden kann.

Die Einführung des Mannschaftssports hat sich für die Abteilung als absolut belebendes Element erwiesen. Die Plätze sind fast immer gut belegt, der Kontakt zwischen den Mitgliedern hat sich verbessert und an manch schönem Sommerabend erfüllt eine feucht-fröhliche

Runde die Anlage noch lange nach Ende des Spielbetriebs mit Leben. Voraussetzung dazu war nicht zuletzt die 1987 erfolgte Errichtung eines kleinen Häuschens auf der Anlage, das nicht nur einen Abstellraum für Gerätschaften bietet, sondern auch den Mittelpunkt des geselligen Lebens unserer Anlage darstellt. Auch andere größere und kleinere Veränderungen, die häufig auf Ideen und Anregungen von Mitgliedern zurückgingen, verbesserten im Lauf der Zeit Komfort und Optik unserer Plätze. So erfolgte erst im letzten Jahr der Einbau einer neuen Beregnungsanlage, die den modernen Stand der Technik repräsentiert.

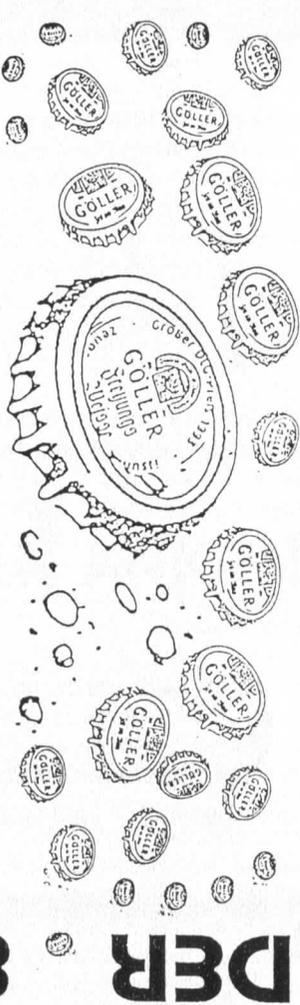
Insgesamt kann die Tennisanlage des TV Jahn sicher als kleines, aber feines Schmuckstück bezeichnet werden. Beleg hierfür sind die immer wieder geäußerten Lobesworte unserer Gäste.



Der Aufstieg der Damenmannschaft in die Bezirksklasse 2. Von links nach rechts: B. Jaud, P. Scholz, S. Burger, H. Schönmeier, U. Schütz, R. Burger, I. Gräf, R. Gobrecht.

DER GETRÄNKEMARKT

Deutschhöferstr / Hochfeldstr.



97422 Schweinfurt

Telef.: 09721 / 2 64 00

... auf die nächsten 100 Jahre. Herzlichen Glückwunsch!

DER
SCHN



Die Chronik der Volleyballabteilung kann gerade beim TV Jahn, nicht mit der Gründung der Freizeitgruppe durch Peter Niemeyer im Jahre 1978 beginnen. Auf das Jahr so alt wie der TV Jahn ist die Sportart - erfunden an einem College in Massachusetts (USA). Begründer des bayerischen Volleyballsports ist ein Jahn'ler: Georg Roth!

Als Vorstandsmitglied des BTSV, wurde 1958 auf seinen Antrag hin, Volleyball als Turnspiel anerkannt. Ein Jahr später wurde er Landesfachwart für Volleyball.

1960 wurden in Erlangen die ersten bayerischen Meisterschaften ausgetragen. Bei dieser Veranstaltung unter freiem Himmel, war auch eine Mannschaft des TV Jahn dabei. Die Namen der Jahn'ler, die den 5. Platz errangen, mögen manchen Leser überraschen: Robert Scheibe, Karl Huth, Herbert Stühler, Georg Kempf....

Es sollte nur ein Intermezzo bleiben, so daß Schweinfurt ohne den TV Jahn für viele Jahre zu einer Hochburg des Volleyballspiels wurde. Nur Georg Roth blieb dem Sport treu und ist heute Ehrenmitglied des 1975 gegründeten Bayerischen Volleyball-Verbandes.

1978 war's dann soweit: Peter Niemeyer legte mit der Gründung einer Freizeitgruppe, die zuerst aus Jahn'lern jeglicher Couleur bestand, den Grundstein für die Abteilung. Schnell reifte der Plan, mit einer Männermannschaft an der Verbandsrunde teilzunehmen. Dazu mußte eine Abteilung gegründet werden, die anlässlich der Turnratsitzung am 30. Juli 1979 in der Gaststätte Stadt Kissingen vorgestellt wurde.

In der ersten Saison 1979/80 zahlte das Team viel Lehrgeld. Unter Spielertrainer Enno Reimann kamen erste Erfolge. Zum einen hörte das ständige Kommen und Gehen allmählich auf, zum anderen konnte die gegenüber dem Vorjahr stark veränderte Mannschaft als Vizemeister der Kreisklasse erstmals aufsteigen. Der Kreisliga gehörte man danach ununterbrochen bis 1989/90 an. Der Höhepunkt des Sommers 1981 war eine Fahrt vom 10. bis 12. Juli nach Endorf am Chiemsee. Dort nahm die Männermannschaft teil.

In der folgenden Saison konnte eine 2. Männermannschaft gemeldet werden. Am 12. Juni 1982 richtete die Abteilung ihr erstes Turnier aus. In der Kerscheneister-Schule trafen sich 3 Herren- und 2 Damenmannschaften, um nicht nur die Sieger zu ermitteln.

Im Oktober 1982 begann die elfjährige Trainertätigkeit von Günter Göpfer, der vor allem in technischer Hinsicht allen Trainingsteilnehmern

August Kraus

GROSSHANDEL

Rudolf-Diesel-Straße 17, 97424 Schweinfurt,
(gegenüber Obi)
Tel. (09721) 60611 · Fax (09721) 69785

PARTNER DES HANDWERKS



Der Lieferant für

- Holzwerkstoffplatten aller Art
- Türen
- Profildreher und Paneele
- Parkett, Kork und Laminat

NEU: Linoleum zur schwimmenden Verlegung

KOMPETENZ IN HOLZ

FACHSERVICE Für alle Gartengeräte und Landmaschinen

- Wir sind in Ihrer Nähe
- Wir helfen Ihnen weiter
- Wir leisten mehr
- Wir sind da, wenn's klemmt!

Züßler
LANDTECHNIK • WERKMARKT

Holzhausen • Hammelburg
09725 - 707-0 • 09732 - 9190-0



Edles Gold.
Schimmerndes Platin.
Das Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

TRAURINGE
love is in the air

Trauringe: Paar ab 110,-DM

MEMMEL
Uhrmachermeister · Juwelier
Schweinfurt · Spitalstraße

Der Weg zu uns lohnt sich!

Beratung & Service sind unsere Stärken!

HIFI TV VIDEO Schallplatten

Verkauf - Reparatur - Meisterbetrieb

Beuschlein

☎ (097 21) 2 18 33 · Markt 27 · Schweinfurt

viel beibringen konnte und es über diese Zeit hinaus gelegentlich noch tut. Unter seiner Regie spielten 1982/83 eine Männermannschaft in der Kreisliga und erstmals eine Damenmannschaft, die auf Anhieb Meister der Kreisklasse-Süd wurde und sich auch bei den Aufstiegsspielen zur Kreisliga behaupten konnte. Im darauffolgenden Jahr hatte der TV Jahn schon 4 Mannschaften im Spielbetrieb.

Ab 1983 stand jeden Sommer ein größerer Turnierbesuch auf dem Programm. Jenbach in Tirol, Mömlingen am Untermain, Salzdahlum bei Braunschweig waren die Stationen, bis es immer schwerer wurde, das Gros der Abteilung unter einen Hut zu bringen.

1983/84 konnte zum ersten mal eine weibliche Jugendmannschaft gemeldet werden. In den 6 darauffolgenden Jahren gelang dies nur 1987/88 nicht. 1985 bis 87 konnten auch männliche Jugendmannschaften an den Spielrunden im Sommer teilnehmen. Für die Jugendarbeit zeigten sich vor allem Peter Niemeyer, Stefan Ternus, Axel Kröner, Axel Götzke, Heinz Kram und Bernd Bellair verantwortlich.

Mitte der 80ziger Jahre ereignete sich aus sportlicher Sicht nicht viel, jedoch haben viele Aktive, die heute noch spielen, in jener Zeit angefangen. Es waren immer drei oder vier Mannschaften (ohne Jugendrunde) am Spielbetrieb beteiligt und nur 1986/87 konnte mit der Damenmannschaft, als 3. der Kreisklasse, eine Mannschaft aufsteigen.

In der Saison 1988/89 wurde die Männermannschaft in folgender Besetzung Vizemeister der Kreisliga: Torsten Baumann, Thomas Blum, Uwe Bock, Norbert Dworaczek, Axel Götzke, Ingo Hander, Udo Hofmann, Achim Kram, Stefan Ott, Harald Spiegel, Stefan Ternus und Betreuer Heinz Kram. Diese bedeutete erstmals den Aufstieg in die Bezirksklasse, der man bis 1993/94 angehörte.

Die Damen wollten da nicht nachstehen und setzten 1989/90 noch eins drauf und wurden souverän Kreisligameister. Die 2. Damenmannschaft belegte in der gleichen Liga einen 6. Platz mit Trainer Bernd Bellair, nachdem man in der Vorsaison aufgestiegen war. Nach einem Jahr in der Bezirksklasse und einigen Abgängen in beiden Mannschaften konnte 1991/92 nur noch eine Mannschaft für die Kreisliga gemeldet werden.

Im Frühjahr 1991 begann unter der Regie von Uwe Bock, Norbert Dworaczek und Stefan Ternus der Bau eines Beach-Volleyballfeldes. Die Arbeiten (über 500 Stunden) waren Ende August weitgehend abgeschlossen. So konnte am 30. Mai 1992 das Einweihungsturnier des ersten Schweinfurter Platzes dieser Art stattfinden.

Auf der Abteilungsversammlung am 5. Juli 1991 wurde Uwe Bock zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Peter Niemeyer trat nach über

Alfons Schäflein GmbH, Intern. Spedition, Schweinfurt
 "LKW-Linienverkehre" - Sammelverkehre
 Logistik- und Distributionsberatung
 Terminverkehr - Thermoverkehr
 Lagerung - Versicherung
 Export - Import



Silbersteinstraße 16
 Postfach 14 62
 97424 Schweinfurt

Telefon: 0 97 21 / 65 90 - 0
 Telefax: 0 97 21 / 65 90 - 50
 Fernschreiber: 673 253



Karosserie

Fachbetrieb

Der
 Lackierer
 für Ihr Auto!

PETER HESSLER

Ludwigstraße 28 · 97464 Niederwerrn · Tel. 09721 / 485 18



Meister KL 1989/90

stehend: Günter Göpfert, Regina
 Beißler, Andrea Schöner, außen
 rechts Marianne Schmidt.
 sitzend: Anja Stemmer, Marina
 Wieland, Jutta Groß, Sandra Kä-
 fer, mitte 4.v.l. Ulricke Breunig
 liegend: Annette Stumpf

12 Jahren und Generationen von Volleyballern in den Hintergrund.
 Danke Peter!

Ab 1986 wurde das inzwischen alljährlich am zweiten Juli-
 wochenende stattfindende Hallenturnier auf 2 Tage ausgedehnt.
 1990 wurde nach vielen Jahren im Schulzentrum West, erstmals in
 der Paul-Gerhardt-Halle gespielt.

1994 wurde das 13. Turnier zum zweitenmal nach 1988 als Mixed-
 Wettbewerb ausgerichtet.

Die massive Krise des Schweinfurter Volleyballsports ab Ende der
 80er Jahre ging auch am TV Jahn nicht spurlos vorbei. Jedoch haben
 wir, auch wenn es manchmal knapp wird, in den letzten zwölf Jah-
 ren immer 3 oder 4 Mannschaften im Spielbetrieb gehabt.



1. Herrenmannschaft 1994/95

stehend: Franz Duckstein, Peter
 Heuß, Bernhard Bauer, Norbert
 Dworaczek
 kniend: Torsten Baumann, Andre-
 as Mattha, Rafael Dzik

1994/95 spielen die Damen in der Kreisklasse und zwei Herren-
 teams in der Kreisliga, nachdem die erste Männermannschaft im
 Vorjahr als erste in der Geschichte der Abteilung absteigen mußte.
 Die 2. Mannschaft spielt schon seit dem Aufstieg als Vizemeister der
 Kreisklasse 1990/91 dort.

Sport Möhning

Am Oberndorfer Weiher 15 · SW · Tel. 84066



im Ausschank
in allen
WERNER - BRÄU
Gaststätten

Uehlein's Fleischwaren



97421 Schweinfurt
Niederwerrner Straße 70
Telefon (09721) 82551

DAS LEBEN DES FRIEDRICH LUDWIG JAHN

Friedrich Ludwig Jahn wurde am 11. August 1778 als Sohn eines Pfarrers in Lanz bei Lenzen an der Löcknitz, das ist bei Wittenberge in Mecklenburg, geboren. Nach Schulbesuchen in Salzwedel und Berlin, Studien u.a. in Halle und Greifswald, nahm Jahn schließlich eine Hauslehrerstelle in Mecklenburg an, bis er 1810 als Lehrer an der Plamanschen Erziehungsanstalt in Berlin eingestellt wurde. Dort unternahm er mit seinen Schülern Wanderungen, die er mit volkstümlichen Spielen auflockerte, woraus sich nach und nach ein regelmäßiges Turnen entwickelte. Im Frühjahr 1811 begann Jahn mit dem Turnen auf einem Turnplatz auf der Berliner Hasenheide, der, ausgerüstet mit diversen Turngeräten, im Frühsommer 1811 eröffnet wurde.

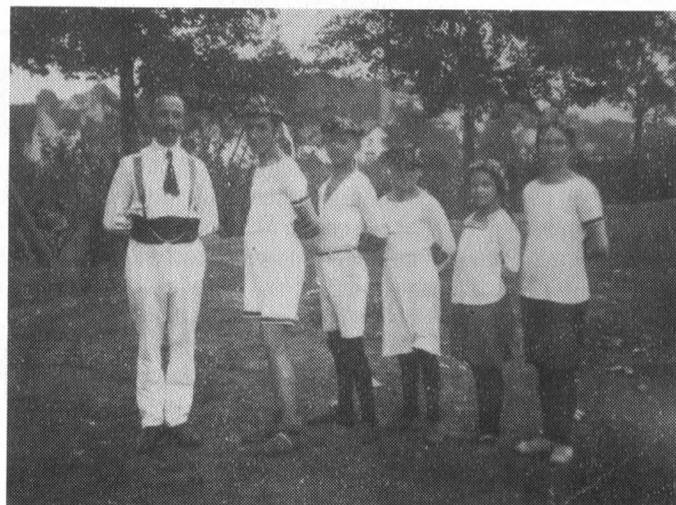
Jahn sah die Entwicklung des Turnwesens in engem Zusammenhang mit politischen Zielen, wie der Befreiung Deutschlands von der napoleonischen Fremdherrschaft; der Gründung eines deutschen Reiches unter preußischer Führung und der Schaffung einer Verfassung, das dem deutschen Volk staatsbürgerliche Rechte sichern sollte. Das Hauptziel dieser Art des Turnens, des "vaterländischen Turnens", war jedoch, "die Jugend vor Schlawheit und Ausschweifung zu bewahren und sie zum künftigen Kampfe fürs Vaterland rüstig zu machen".

Als Deutschland durch den Sieg in der Völkerschlacht bei Leipzig am 19. Oktober 1813 sich von der französischen Fremdherrschaft befreite, sah Jahn sein erstes Ziel erreicht. Er selbst hatte sich dem Lützowschen Freikorps angeschlossen und an Gefechten bei Mölln und an der Gohrde teilgenommen. Da, laut Jahn, "alle wehrhaften Turner" ins Feld gezogen waren, konnte er den militärischen Erfolg für die Turnsache nutzen. Ein Schauturnen in Berlin im Oktober 1814 verzeichnete ca. 10.000 Zuschauer. Jahn schickte Vorturner aus und besuchte auf Turnfahrten häufig andere Turnplätze, um neue Impulse für das Turnen zu geben.

Nach dem Wiener Kongreß 1815 gerieten Jahn und seine Anhänger jedoch zunehmend in Gegensatz zu den Behörden. Da in Wien weder die Einheit Deutschlands noch die Lösung der Verfassungsfrage erreicht, statt dessen die Verfassungsbewegungen der Einzelstaaten unterstützt worden waren, war Jahn unzufrieden und beleidigte bei Vorträgen die preußische Staatregierung, die das Turnen unter staatliche Aufsicht an den Schulen einführen wollte und somit dem "Väterlichen Turnen" Jahns gegenüber stand.



Aufnahme-Karte
aus dem Jahre 1905



25 Jahre TV Jahn
auf dem alten
Schützenplatz 1920

**Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Werbung
die Herausgabe dieser Festschrift mit ermöglichten.**

Nachdem Turner am Wartburgfest im Oktober 1818 teilgenommen hatten, forderte der österreichische Außenminister Metternich vom preußischen König Friedrich Wilhelm III.: "Dieser Unfug steht in der nächsten Beziehung zu dem Universitätswesen, die Erfindung, die Erfindung und Ausführung gehören Preußen an. Die Turnanstalt ist die eigentliche Vorbereitungsschule zu dem Universitätsunfug. Wir sprechen unsere volle Überzeugung aus, daß es für den König eine Staatspflicht geworden ist, das Ubel aus dem Grunde zu heben".

Die immer ablehnendere Haltung der Behörden gegenüber Jahn war jedoch auch auf diesen selbst zurückzuführen. Trotz der Tatsache, daß die Turnübungen nun den Schulbehörden unterstellt waren, kündigte Jahn im März 1819 an, er werde am 31. März das Turnen auf der Hasenheide wieder aufnehmen. Er protestierte gegen die Absicht der Schulbehörde, wurde jedoch lediglich zurechtgewiesen.

Als der Schriftsteller und russische Staatrat August v. Kotzebue durch den Berliner Turner und Studenten Karl Ludwig Sand ermordet wurde, war dies der Anlaß für eine Reihe reaktionärer Maßnahmen, die auch die Turner trafen. Sand hatte unter Jahn in Berlin geturnt und es wurden direkte Verbindungen der Turner zu dem Mord an v. Kotzebue gesehen. Jahn wurde verhaftet, die Burschenschaften, denen auch viele Turner angehörten, verboten, viele Turner und Burschenschaftler überwacht, vor allem aber wurde das Turnen verboten. Es begann die Zeit der "Turnsperre".

Den Begriff "Turnsperre" prägte Jahn selbst. Offiziell wurde in den Verfügungen der preußischen Staatsregierung von 1820 ausgesagt, daß "alles Turnen schlechterdings unterbleibe" und die "zum Behufe der ehemaligen Turnübungen inner- und außerhalb der Städte errichteten Gerüste und andere Vorkehrungen" zu entfernen seien. Diesen Verfügungen schlossen sich andere deutsche Staaten an.

Die Einschränkungen wurden jedoch in den folgenden Jahren immer weiter gelockert, bis das preußische Staatsministerium 1837 die Einführung der "Gymnastik" in den höheren Schulen gestattete und damit die "Turnsperre" inoffiziell beendete, die Friedrich Wilhelm IV. 1842 offiziell aufhob. "Turnvater" Jahn war im Mai 1820 aus der Haft entlassen worden, durfte bis 1825 die Festungsstadt Kolberg nicht verlassen, später sich nicht in Berlin oder einer anderen Universitätsstadt aufhalten. Erst 1840 wurde Jahn rehabilitiert, trat in der nach 1842 wieder auflebenden Turnbewegung kaum in Erscheinung, wurde 1848 Mitglied der Nationalversammlung und starb am 15. Oktober 1852 in Freyburg an der Unstrut.

Gerhard Rosentritt

Text entnommen der wissenschaftlichen Arbeit zur Erlangung des Akademischen Grades von Herrn Ludger Drüeke.

100 Jahre TV Jahn

Wir gratulieren !!!

Ihr kompetenter Partner für
den gewerblichen Bereich:

Präsente
Jubiläumsgeschenke
Werbeartikel
Verkaufsförderung
Messeartikel

Saalfrank 
QUALITÄTS-WERBEARTIKEL

Gutenbergstraße 7 - 9
97526 Sennfeld

Tel.: 09721 / 677 - 165
Fax: 09721 / 677 - 144

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an !

*Herzliche Glückwünsche
zum Jubiläum!*



Schweinfurter Brauhaus Bier

Gebraut nach dem Reinheitsgebot

Wer die neue

Sachs  **3x7**

jetzt nicht **testet,**



den bestraft die

nächste **Radtour!**

Muß doch alles nicht sein: Mit der neuen Sachs 3x7 Komfortschaltung wird Radfahren garantiert nicht zur Strafe. Denn sie ist so einfach zu bedienen wie eine klassische Nabenschaltung. Hat aber 21 sportliche Gänge, die Sie spielend leicht im Griff haben. Also, nichts wie hin zum nächsten Fahrradhändler: die Sachs 3x7 testen, Teilnahmekarten ausfüllen und einen Bike-Urlaub gewinnen! Oder rufen Sie unsere Hotline an: **0 180 / 5 31 13 53**. Wir sagen Ihnen, wo Sie ganz in Ihrer Nähe die Sachs 3x7 testen können.